

# Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,  
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 12

Mittwoch, den 20. Januar 2016

Nummer 01



[www.amtusedomnord.de](http://www.amtusedomnord.de)

## Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz  
 Telefon: 038377/730 [www.amtusedomnord.de](http://www.amtusedomnord.de)  
 Fax: 038377/73199 E-Mail: [info@amtusedomnord.de](mailto:info@amtusedomnord.de)

### Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen  
 Bürgerservice Tel.: 038371 232233  
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371 232234  
 Fax: 038371 232239

### Öffnungszeiten

#### Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr  
 Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr  
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr  
 Freitag nach Vereinbarung

### Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

**Amt Usedom-Nord** donnerstags  
 Herr Christian Höhn 16:30 - 17:45 Uhr  
 Möwenstraße 01 Tel. erreichbar über 038377 730  
 17454 Zinnowitz Tel. privat 0160 3753978

**Gemeinde Peenemünde** 1. und 3. Donnerstag im Monat  
 Herr Rainer Barthelmes 17:00 - 18:00 Uhr  
 Seniorenclub Tel. 038371 20238  
 Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

### Gemeinde Karlshagen

Herr Christian Höhn mittwochs  
 Haus des Gastes 17:00 - 19:00 Uhr  
 Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen (nur während der Sprechzeiten)  
 Tel. 038371 554918  
 Tel. privat 0160 3753978

### Gemeinde Trassenheide

Herr Horst Freese donnerstags  
 Haus des Gastes 17:00 - 18:00 Uhr  
 Strandstraße 36, 17449 Trassenheide Tel. 038371 263840

### Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer donnerstags  
 Gemeindebüro 17:00 - 18:00 Uhr  
 Stadtweg 01 Tel. 038377 373558  
 17449 Mölschow

### Gemeinde Zinnowitz

Herr Peter Usemann - nach Vereinbarung -  
 Ärztehaus Terminabsprachen bitte  
 Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz über das Sekretariat  
 des Amtes Usedom-Nord  
 Tel. 038377 730  
 Tel. privat 0173 8846333

Änderungen vorbehalten!

### Schiedsstelle für das Amt Usedom-Nord

Herr Thomas Fiebig  
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15 Tel. 038371 21407

## Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

### Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Christian Höhn	über 730	<a href="mailto:kontakt@amtusedomnord.de">kontakt@amtusedomnord.de</a>
201	Leitende Verwaltungsbeamtin	Kerstin Teske	73111	<a href="mailto:k.teske@amtusedomnord.de">k.teske@amtusedomnord.de</a>
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730 73100	<a href="mailto:info@amtusedomnord.de">info@amtusedomnord.de</a> <a href="mailto:j.rimbach@amtusedomnord.de">j.rimbach@amtusedomnord.de</a>

### Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	<a href="mailto:b.schmoeker@amtusedomnord.de">b.schmoeker@amtusedomnord.de</a>
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	<a href="mailto:h.amtsberg@amtusedomnord.de">h.amtsberg@amtusedomnord.de</a>
214	Versicherungen/Kita/Mieten/Pachten	Kathleen Keil	73113	<a href="mailto:k.keil@amtusedomnord.de">k.keil@amtusedomnord.de</a>
216	Allg. Verwaltung	Ramona Lachnit	73114	<a href="mailto:r.lachnit@amtusedomnord.de">r.lachnit@amtusedomnord.de</a>

### Kämmerei

208	Leiter Kämmerei	Marco Biedenweg	73120	73129	<a href="mailto:m.biedenweg@amtusedomnord.de">m.biedenweg@amtusedomnord.de</a>
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121		<a href="mailto:p.vogler@amtusedomnord.de">p.vogler@amtusedomnord.de</a>
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122		<a href="mailto:s.meyer@amtusedomnord.de">s.meyer@amtusedomnord.de</a>
206	Fördermittel	Regina Walther	73125		<a href="mailto:r.walther@amtusedomnord.de">r.walther@amtusedomnord.de</a>
	Steuern	Renate Kufs	73124		<a href="mailto:r.kufs@amtusedomnord.de">r.kufs@amtusedomnord.de</a>
205	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123		<a href="mailto:u.horn@amtusedomnord.de">u.horn@amtusedomnord.de</a>
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126		<a href="mailto:m.bergmann@amtusedomnord.de">m.bergmann@amtusedomnord.de</a>

### Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	<a href="mailto:b.meyer@amtusedomnord.de">b.meyer@amtusedomnord.de</a>
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131		<a href="mailto:h.wagner@amtusedomnord.de">h.wagner@amtusedomnord.de</a>
101	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132		<a href="mailto:m.suhm@amtusedomnord.de">m.suhm@amtusedomnord.de</a>
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133		<a href="mailto:k.bluemchen@amtusedomnord.de">k.bluemchen@amtusedomnord.de</a>
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134		<a href="mailto:a.klatt@amtusedomnord.de">a.klatt@amtusedomnord.de</a>
001	Politessen	Kerstin Dolereit	73136		<a href="mailto:k.dolereit@amtusedomnord.de">k.dolereit@amtusedomnord.de</a>
		Janet Trehkopf	73135		<a href="mailto:j.trehkopf@amtusedomnord.de">j.trehkopf@amtusedomnord.de</a>
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371 232234	23239	<a href="mailto:r.beck@amtusedomnord.de">r.beck@amtusedomnord.de</a>
		Kerstin Kühne	038371 232233		<a href="mailto:k.kuehne@amtusedomnord.de">k.kuehne@amtusedomnord.de</a>
	Politessen		038371 232235		

### Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	<a href="mailto:r.garske@amtusedomnord.de">r.garske@amtusedomnord.de</a>
104	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144		<a href="mailto:m.schneider@amtusedomnord.de">m.schneider@amtusedomnord.de</a>
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143		<a href="mailto:d.hunger@amtusedomnord.de">d.hunger@amtusedomnord.de</a>
105	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141		<a href="mailto:c.adrion@amtusedomnord.de">c.adrion@amtusedomnord.de</a>
106	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145		<a href="mailto:b.koeppe@amtusedomnord.de">b.koeppe@amtusedomnord.de</a>
106	Gebäudemanagement/ Hoch- und Tiefbau	Jörg Behrendt	73142		<a href="mailto:j.behrendt@amtusedomnord.de">j.behrendt@amtusedomnord.de</a>

Die nächste Ausgabe  
**Der Usedomer Norden**  
 erscheint am  
**Mittwoch, dem 24. Februar 2016**  
**Redaktionsschluss: 15. Februar 2016**



Foto: LW-Bildarchiv

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen über den Entwurf und die öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 für das „Wohn- und Geschäftshaus am Standort des ehemaligen Kühlhauses am Hafen“

#### Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 gemäß beigefügtem Übersichtsplan:

Gemarkung	Karlshagen
Flur	2
Flurstück	391/1
Fläche	2.398 qm

Das Plangebiet befindet sich am Hafen Karlshagen. Es wird im Norden durch Deichanlagen, im Osten durch die Peenestraße, im Süden durch einen Gebäudekomplex mit Hotel und Gastronomie („Veermaster“) sowie im Westen durch sonstige Hafenbebauung begrenzt.

Das Plangebiet ist mit einem derzeit ungenutzten Gebäude bebaut, welches ehemals als Kühlhaus diente.

#### 1.

Die Gemeindevertretung Karlshagen hat in der Sitzung am 17.12.2015 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 für das „Wohn- und Geschäftshaus am Standort des ehemaligen Kühlhauses am Hafen“ mit Planzeichnung (Teil A), Text (Teil B) und Entwurf der Begründung in der Fassung von 12-2015 gebilligt.

Die Planung wird nach § 12 BauGB als vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes für Grundstück des ehemaligen Kühlhauses ist nicht als Angebotsplanung vorgesehen, sondern stellt auf ein konkretes Vorhaben ab. Die zulässigen Nutzungen im Plangebiet sollen objektbezogen geregelt werden und zielen auf eine zügige Umsetzung ab.

Die Planung wird nach § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Es wurde geprüft, ob die Voraussetzungen für die Durchführung eines beschleunigten Verfahrens der Innenentwicklung sind nach § 13a Abs. 1 BauGB vorliegen.

Durch die Umsetzung des Planvorhabens ist mit keinen erheblichen Umweltauswirkungen zu rechnen ist und Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 und 7 Buchstabe b) des BauGB genannten Schutzgüter können ausgeschlossen werden.

Die Notwendigkeit zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach den §§ 3b bis 3f UVPG besteht daher nicht.

Die Voraussetzungen zur Durchführung eines beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB sind gegeben.

#### 2.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 für das „Wohn- und Geschäftshaus am Standort des ehemaligen Kühlhauses am Hafen“ von 12-2015 mit

- Planzeichnung (Teil A),
- Text (Teil B),

- Entwurf der Begründung mit Anhängen (unmaßstäblich verkleinert: Nord- und Südansicht sowie Grundrisse Erdgeschoss, 1. und 2. Obergeschoss),

In der Begründung werden die Inhalte, Ziel, Zweck und Auswirkungen der Planung erläutert.

Der Eigentümer des Flurstückes 391/1 in der Flur 2, Gemarkung Karlshagen beabsichtigt, ein auf dem Grundstück vorhandenes ehemaliges Kühlhaus abzureißen und eine Neubebauung mit einem dreigeschossigen Wohn- und Geschäftshaus vorzunehmen. Als Entwicklungsziel wird ein „Wohn- und Geschäftshaus am Standort des ehemaligen Kühlhauses am Hafen“ festgesetzt. Folgende konkrete Nutzungen sind zulässig:

- maximal 10 Wohnungen als Dauer- und Ferienwohnungen  
Mindestens 50 % der Wohnungen sind als Dauerwohnungen vorzusehen.
- im Erdgeschoss sind auf mindestens 50 % der Grundfläche nichtstörende gewerbliche Einrichtungen, z. B. Kinderbetreuungseinrichtung für bis zu 10 Kinder, Büro oder Verkaufseinrichtung vorzusehen.

Die Gemeinde Karlshagen befürwortet das Konzept zur Nachnutzung des Grundstückes, da dies zu einer weiteren städtebaulichen Aufwertung des Hafengebietes beiträgt.

- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

Um den artenschutzrechtlichen Belangen Rechnung zu tragen, wurde ein Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag erarbeitet, der das Vorkommen von Europäischen Vogelarten und Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie einschätzen und mögliche Auswirkungen auf die geschützten Populationen aufzeigen soll.

Mit der Umsetzung der Planungen sind Gebäudeabbrüche und Gehölzrodungen unumgänglich. Damit kann eine Betroffenheit von besonders und streng geschützten Tierarten, die ihre Habitate in den Gebäuden und Gehölzen haben, nicht ausgeschlossen werden. Bei den Bestandsaufnahmen wurden Mehlschwalbennester an dem Gebäude sowie ein aktueller Nistplatz eines Hausrotschwanzes festgestellt. Das Gebäude und die Gehölzflächen wiesen keine Fledermausquartiere auf. In den Gehölzflächen wurden zum Zeitpunkt der Bestandsaufnahmen keine Vogel- Nistplätze von Gebüsch- bzw. Freibrütern festgestellt. Es können jedoch während der Brutperiode jederzeit Brutplätze in den Gehölzen angelegt werden. Die Gehölze sind als Rufwarte für Laubfrösche geeignet. Im Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag wurde dargestellt, dass zur Sicherung der ökologischen Funktionalität und zur Abwendung des artenschutzrechtlichen Verbotstatbestandes neben Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen auch CEF- Maßnahmen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen) erforderlich werden. Als CEF-Maßnahmen sind für den Verlust der Mehlschwalbennester und des Nistplatzes des Hausrotschwanzes Ersatzquartiere zu schaffen. Im Plangeltungsbereich ist an einem geeigneten Baum

ein Nischenbrüterkasten mit Marderschutz zu errichten und so ein Ersatz für den Nistplatz des Hausrotschwanzes zu leisten. Der Verlust von Mehlschwalbennestern ist durch 4 Mehlschwalben-Kunstnester an einem bis April 2016 in Görmin zu errichtenden Fledermaus-Mehlschwalbenturm zu kompensieren. An der Anlage des Turmes, der bis zu 40 Nistplätze anbieten soll, ist der Vorhabenträger finanziell zu beteiligen.

Um dem Schädigungsverbot und Tötungsverbot gemäß § 44 BNatSchG Rechnung zu tragen, ist der Gebäudeabriss nur außerhalb der Brutzeiten der Vögel, d.h. in dem Zeitraum von Oktober bis März des folgenden Jahres durchzuführen. Gleiche Bauzeitregelungen gelten für die Rodung der Gehölze. Hier sind Tötungen und Schädigungen gebüsch- und freibrütender Vogelarten sowie des Laubfrosches auszuschließen.

und folgenden nach Einschätzung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen

- Landesplanerische Stellungnahme vom 28.08.2015  
Bei der Planung sind die Belange der Tourismusräume 3.1.3 (4) RREP VP sowie des Küsten- und vorbeugenden Hochwasserschutzes 5.3 (2) RREP VP zu berücksichtigen.  
Die Wohnbaukapazitäten sind in den Plandokumenten zu sichern.  
Die Ziele der Raumordnung stehen dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1 nicht entgegen.
- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern vom 03.06.2015 zum Küsten- und Hochwasserschutz  
Die Belange des Hochwasserschutzes sind bei der objektkonkreten Planung zu beachten.
- Gesamtstellungnahme des Landkreises Vorpommern - Greifswald vom 25.08.2015 (zur Planungsanzeige)
  - mit Hinweisen zu planungsrechtlichen Belangen, die in die Planung einzustellen sind;
  - zu den Belangen der Denkmalpflege;  
Der räumliche Geltungsbereich des Plangebietes ist Teil des Denkmals „Gelände der Heeresversuchsanstalt und der Erprobungsstelle der Luftwaffe“.  
Gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 5 BauGB sind die Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege zu beachten.
  - Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege mit ausführlichen Darlegungen zu den Anforderungen an die Berücksichtigung der artenschutzrechtlichen Vorschriften;
  - Belange des Brand- und Katastrophenschutzes  
Das Vorhabengebiet liegt im Norden in einem mit Kampfmitteln belasteten Gebiet. Rechtzeitig vor Bauausführung ist eine konkrete Kampfmittelbelastungsauskunft zu beantragen.

liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit **von Montag, den 01.02.2016 bis Freitag, den 04.03.2016 (jeweils einschließlich)** im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 in Zimmer Nr. 105 während folgender Zeiten:

Montag bis Freitag von	8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch von	13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag von	13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag von	13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.  
Während dieser Auslegungsfrist kann jedermann Auskunft über die Inhalte des Entwurfs erhalten und Anregungen und Hinweise zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorbringen. Darüber hinaus können innerhalb der Auslegungsfrist Stellungnahmen auch per Post (Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01) eingereicht werden.  
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1 unberücksichtigt bleiben.

Gemäß § 47 Abs. 2a der Verwaltungsgerichtsordnung (VWGO) ist ein Antrag unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

**3.**  
Der Beschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Ostseebad Karlshagen, den 06.01.2016



Die Bekanntmachung der Satzung ist auch im Internet auf der Homepage [www.amtusedomnord.de](http://www.amtusedomnord.de) veröffentlicht.

## Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen über die Aufstellung der 1. Ergänzung und 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Strandbereich“

**1.**  
Für das im beiliegenden Auszug aus dem Messtischblatt gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Karlshagen
Flur	3
Flurstücke	31/72 teilweise (Änderungsgebiet) und 31/444 (Ergänzungsgebiet)

hat die Gemeindevertretung des Ostseebades Karlshagen in der öffentlichen Sitzung am 17.12.2015 die Aufstellung der 1. Ergänzung und 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Strandbereich“ beschlossen. Das Bebauungsplangebiet Nr. 2 befindet sich im nordöstlichen Teil des Ostseebades unmittelbar an der Ostsee und umfasst den Bereich um den Strandvorplatz.  
Im Norden wird das Plangebiet durch die Dünen und die Ostsee, im Osten und Westen durch Kiefernwald und im Süden durch die Zeltplatzstraße begrenzt.  
Der Geltungsbereich der 1. Planergänzung umfasst den Bereich südwestlich des Teilplangebietes 8 (Hotel „Dünenschloss“).  
Der Geltungsbereich der 3. Planänderung umfasst den Bereich der zwischen den Teilplangebietes 7.1 und 7.2 („Hotel am Meer“).

**2.****Anlass, Ziel und Zweck der Planaufstellung**

Der Gemeinde Karlshagen liegen folgende Anträge zur Änderung bzw. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 2 vor:

**Änderungsgebiet:**

Die Eigentümer des Jugend- und Familienhotels „Hotel am Meer“ beabsichtigen, den Verbindungsweg zwischen dem eingeschossigen Betreuungsgebäude und dem dreigeschossigen Beherbergungsgebäude (Teilplangebiete 7.1 und 7.2) zu überdachen, um einen witterungsunabhängigen Übergang zu ermöglichen. Im Mittelteil soll die Überdachung verbreitert und als Aufenthaltsbereich gestaltet werden. Der geplante Überdachungsbereich ist derzeit als nichtüberbaubare Fläche dargestellt.

Bauplanungsrecht soll durch Festsetzung von Baugrenzen erfolgen.

**Ergänzungsgebiet:**

Der Eigentümer des Hotels „Dünenschloss“ (Teilplangebiet 8) wird im Bereich der südlich an das Hotel anschließenden Freiflächen die Legalisierung eines vorhandenen Parkplatzes, eines Nebengebäudes und die Festsetzung eines zusätzlichen Nebengebäudes beantragt. Die Flächen für die festzusetzenden Nebengebäude befinden sich derzeit noch außerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 2 und somit im Außenbereich. Bauplanungsrecht kann nur geschaffen werden, wenn der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 2 um das betreffende Flurstück 31/444 ergänzt wird und die zulässigen Bereiche als Flächen für Nebenanlagen festgesetzt werden.

Für die künftig zulässige Flächenversiegelung ist eine Eingriffs- Ausgleichsbilanzierung zu erstellen.

Die Gemeinde Karlshagen stimmt beiden Anträgen grundsätzlich zu, da diese zur Vervollkommnung der touristischen Infrastruktur beitragen.

Beide Anträge sollen in einem gemeinsamen Verfahren in den Bebauungsplan Nr. 2 eingestellt werden, um den planerischen Aufwand zu optimieren.

**3.**

Die 1. Ergänzung und 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Strandbereich“ wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt, da die Planungsziele der 1. Ergänzung und 3. Änderung die Grundzüge des Bebauungsplanes Nr. 2 nicht berühren.

Entsprechend § 13 Abs. 3 BauGB wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

**4.**

Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und der Aufforderung der von der 1. Ergänzung und 3. Änderung berührten Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden zur Stellungnahme gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB durchgeführt.

**5.**

Alle im Zusammenhang mit der Aufstellung der Satzung zur 1. Ergänzung und 3. Änderung entstehenden Kosten sind durch die betroffenen Grundstückseigentümer zu tragen.

**6.**

Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.



Die Bekanntmachung der Satzung ist auch im Internet auf der Homepage [www.amtusedomnord.de](http://www.amtusedomnord.de) veröffentlicht.

## Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Strandstraße“

**1.**

Für das im beiliegenden Auszug aus dem Messtischblatt gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Karlshagen
Flur	3
Flurstücke	31/57 bis 31/62, 31/63 teilweise, 31/64 bis 31/66 und 31/85 teilweise
Flur	4
Flurstück	12/145 teilweise
Flur	5
Flurstücke	1/8 bis 1/26, 1/28, 1/34 und 1/35, 1/55 teilweise

hat die Gemeindevertretung des Ostseebades Karlshagen in der öffentlichen Sitzung am 17.12.2015 die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Strandstraße“ beschlossen.

Das Bebauungsplangebiet Nr. 1 befindet sich im nordöstlichen Teil des Ostseebades an der Hauptzufahrtsstraße zum Strandvorplatz.

Es schließt die Grundstücke zwischen der Strandstraße im Süden, der Straße Am Maiglöckchenberg im Norden, der Straße der Freundschaft im Westen und der Dünenstraße im Osten ein.

Der Geltungsbereich der 1. Planänderung umfasst den gesamten Geltungsbereich der Ursprungssatzung.

**2.****Anlass, Ziel und Zweck der Planaufstellung**

Das Bebauungsplangebiet Nr. 1 ist als Mischgebiet gemäß § 6 BauNVO festgesetzt. Als Planungsziel wird damit eine Durchmischung von Wohnnutzung, Geschäfts- und Bürogebäuden, Einzelhandelsbetrieben, Schank- und Speisewirtschaften, Betrieben des Beherbergungsgewerbes und sonstigen Gewerbebetrieben verfolgt, die für eine ausgewogene Infrastruktur des Ostseebades notwendig sind.

Die vorhandenen Unterlagerungen in den Gebäuden mit Läden, Gastronomie, Dienstleistungseinrichtungen etc. dienen der Versorgung der Bevölkerung und der Urlauber und tragen zur ganzjährigen Belegung des strandnahen Bereiches bei.

In der letzten Zeit wurde in mehreren Gebäuden, auf denen die Erdgeschosszonen vormals gewerblich genutzt wurden, eine Umnutzung zu Dauer- und Ferienwohnungen vollzogen.

Die Gemeinde sieht die Gefahr, dass die mit der Aufstellung des Bebauungsplanes beabsichtigte Nutzungsdurchmischung nicht dauerhaft gesichert werden kann.

Um dieser Fehlentwicklung entgegenzuwirken, soll für die Erdgeschosszonen die Nutzung zu Dauerwohn- und Ferienwohnzwecken ausgeschlossen werden.

Eine entsprechende Festsetzung gemäß § 9 Abs. 3 BauGB für die „*bauliche Nutzung von Grundstücken für übereinanderliegende Geschosse und Ebenen sowie sonstiger Teile baulicher Anlagen in Verbindung mit städtebaulichen Entwicklungszielen*“ wird in den Text (Teil B) aufgenommen. Um sicherzustellen, dass bis zur Rechtskraft der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 diese von der Gemeinde nicht gewünschte Fehlentwicklung voranschreitet, wird gleichzeitig mit der Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 eine Veränderungssperre erlassen.

**3.** Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Strandstraße“ wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt, da die Planungsziele der 1. Änderung die Grundzüge des Bebauungsplanes Nr. 1 nicht berühren.

Entsprechend § 13 Abs. 3 BauGB wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

**4.** Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und der Aufforderung der von der 1. Änderung berührten Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden zur Stellungnahme gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB durchgeführt.

**5.** Die im Zusammenhang mit der Aufstellung der Satzung zur 1. Änderung entstehenden Kosten werden durch die Gemeinde getragen.

**6.** Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Ostseebad Karlshagen, den 06.01.2016

  
Höhn  
Bürgermeister  
  
Anlage  
Übersichtsplan



**Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Strandstraße“ der Gemeinde Ostseebad Karlshagen**



Die Bekanntmachung der Satzung ist auch im Internet auf der Homepage [www.amtusedomnord.de](http://www.amtusedomnord.de) veröffentlicht.

**Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen zum Erlass der Satzung über eine Veränderungssperre i. V. m. der Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Strandstraße“ der Gemeinde Ostseebad Karlshagen**

**1.** Aufgrund der §§ 14, 16 und 17 (1) des Baugesetzbuches in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722) sowie nach § 86 der Landesbauordnung M -V in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVOBl. M-V S. 344) hat die Gemeindevertretung des Ostseebades Karlshagen in der öffentlichen Sitzung am 17.12.2015 den Erlass der Satzung über eine Veränderungssperre i. V. m. der Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Strandstraße“ beschlossen.

**§ 1  
Zu sichernde Planung**

Die Gemeindevertretung Ostseebad Karlshagen hat in der öffentlichen Sitzung am 17.12.2015 die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Strandstraße“ beschlossen.

Das Bebauungsplangebiet Nr. 1 ist als Mischgebiet gemäß § 6 BauNVO festgesetzt. Als Planungsziel wird damit eine Durchmischung von Wohnnutzung, Geschäfts- und Bürogebäuden, Einzelhandelsbetrieben, Schank- und Speisewirtschaften, Betrieben des Beherbergungsgewerbes und sonstigen Gewerbebetrieben verfolgt, die für eine ausgewogene Infrastruktur des Ostseebades notwendig sind.

Die Gemeinde sieht die Gefahr, dass die mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 1 für ein Mischgebiet gemäß § 6 BauNVO beabsichtigte Nutzungsdurchmischung nicht mehr dauerhaft gesichert werden kann, da vormals gewerblich genutzte Erdgeschosszonen zu Dauer- und Ferienwohnungen umgenutzt werden. Um dieser Fehlentwicklung entgegenzuwirken, wird im Rahmen der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 festgesetzt, dass für die Erdgeschosszonen die Nutzung zu Dauerwohn- und Ferienwohnzwecken ausgeschlossen ist. Um sicherzustellen, dass bis zur Rechtskraft der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 diese von der Gemeinde nicht gewünschte Fehlentwicklung voranschreitet, wird gleichzeitig mit der Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 eine Veränderungssperre erlassen.

**§ 2  
Räumlicher Geltungsbereich**

Der räumliche Geltungsbereich für die Veränderungssperre ergibt sich aus dem beigefügten Lageplan. Er ist identisch mit dem Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Strandstraße“ der Gemeinde Ostseebad Karlshagen und umfasst folgende Grundstücke:

Gemarkung	Karlshagen
Flur	3
Flurstücke	31/57 bis 31/62, 31/63 teilweise, 31/64 bis 31/66 und 31/85 teilweise
Flur	4
Flurstück	12/145 teilweise
Flur	5
Flurstücke	1/8 bis 1/26, 1/28, 1/34 und 1/35, 1/55 teilweise

Das Bebauungsplangebiet Nr. 1 befindet sich im nordöstlichen Teil des Ostseebades an der Hauptzufahrtsstraße zum Strandvorplatz. Es schließt die Grundstücke zwischen der Strandstraße im Süden, der Straße Am Maiglöckchenberg im Norden, der Straße der Freundschaft im Westen und der Dünenstraße im Osten ein.

**§ 3****Rechtswirkungen der Veränderungssperre**

Die Gemeindevertretung Ostseebad Karlshagen hat die Satzung über eine Veränderungssperre i. V. m. der Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Strandstraße“. mit folgendem Inhalt beschlossen:

(1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen

1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB (Baugesetzbuch) nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden; Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind:

- a) Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben und die einer bauaufsichtlichen Genehmigung oder Zustimmung bedürfen oder die der Bauaufsichtsbehörde angezeigt werden müssen oder über die in einem anderen Verfahren entschieden wird;
- b) Aufschüttungen und Abgrabungen größeren Umfangs sowie Ausschachtungen, Ablagerungen einschließlich Lagerstätten, auch wenn sie keine Vorhaben nach Buchstaben a sind.

2. Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigespflichtig sind, dürfen nicht vorgenommen werden.

(2) Wenn überwiegend öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden. Die Entscheidung über die Ausnahme trifft die Behörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.

(3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung, werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

**§ 4****In- und Außerkrafttreten**

(1) Die Veränderungssperre tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

(2) Sie tritt nach Ablauf von zwei Jahren, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, außer Kraft. Auf die Zweijahresfrist ist der seit der Zustellung der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 (1) BauGB abgelaufene Zeitraum anzurechnen.

(3) Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit die 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 1 für das in § 2 genannte Gebiet rechtsverbindlich abgeschlossen ist.

**2.**

Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

**Hinweis:**

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die form- und fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre nach § 14 BauGB und die Vorschriften des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Ostseebad Karlshagen, den 06.01.2016

  
Höhn  
Bürgermeister  
Anlage  
Übersichtsplan

**Geltungsbereich der Veränderungssperre i. V. m. der Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Strandstraße“ der Gemeinde Ostseebad Karlshagen**

Die Bekanntmachung der Satzung ist auch im Internet auf der Homepage [www.amtusedomnord.de](http://www.amtusedomnord.de) veröffentlicht.

**Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über den Entwurf und die öffentliche Auslegung der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Ferienwohnanlage Möskeweg“****Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Ferienwohnanlage Möskeweg“ umfasst eine Teilfläche aus dem rechtskräftigen Bebauungsplan und ist auf dem beigefügten Übersichtsplan dargestellt.

Gemarkung	Zinnowitz
Flur	5
Flurstück	21/118
Fläche	rd. 6.200 qm

Hinweis: Gegenüber dem Aufstellungsbeschluss, der sich auf das Flurstück 21/116 der Flur 5 in der Gemarkung Zinnowitz bezog, wurde das betreffende Flurstück geteilt in 21/117 und 21/118.

**1.**

Der von der Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz in der öffentlichen Sitzung am 15.12.2015 gebilligte Entwurf der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Ferienwohnanlage Möskeweg“ in der Fassung von 11-2015 mit den Planteilen

- Planzeichnung (Teil A),
- Text (Teil B)
- Entwurf der Begründung

liegen gemäß § 3 (2) BauGB in der Zeit **vom Montag, d. 01.02.2016 bis Freitag d. 04.03.2016 (jeweils einschließlich)** im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Ostseebad Zinnowitz, Möwenstraße 1 in Zimmer Nr. 105 während folgender Zeiten:

Montag bis Freitag von	8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch von	13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag von	13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag von	13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zur Planänderung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

**2.**

Die Bebauungsplanänderung kann nicht gemäß § 8 Abs. 2 BauGB aus dem wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz entwickelt werden, da das Bebauungsplangebiet Nr. 7 „Ferienwohnanlage Möskenberg“ hier noch insgesamt als gemischte Baufläche gemäß § 6 (1) BauNVO ausgewiesen ist. Daher soll die Änderung als vorzeitiger Bebauungsplan gemäß § 8 (4) BauGB erfolgen. Die Änderung steht der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung nicht entgegen. Die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz hat die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Im Rahmen der Neuaufstellung soll eine Anpassung mit den Zielen der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Ferienwohnanlage Möskenberg“ erfolgen.

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Ferienwohnanlage Möskenberg“ wird gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren durchgeführt.

Planungsziel ist die Änderung der baulichen Nutzung im Geltungsbereich der 2. Änderung von einem „Sondergebiet Ferienhausgebiet“ in ein „Allgemeines Wohngebiet“.

Die Voraussetzungen zur Anwendung des vereinfachten Verfahrens sind gegeben, da die Grundzüge des Bauleitplans durch diese Änderung nicht berührt sind.

Gemäß § 13 (2) BauGB wurde von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 (2) Nr. 2. BauGB und Aufforderung der von der Planänderung berührten Behörden zur Stellungnahme gemäß § 13 (2) Nr. 3 BauGB durchgeführt.

**3.**

Entsprechend § 13 (3) BauGB wird im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 (2) Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 (5) Satz 3 BauGB und § 10 (4) BauGB abgesehen; § 4c BauGB (Überwachung) ist nicht anzuwenden. Vorhaben, die die Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach sich ziehen, sind durch die Änderung des Bebauungsplanes nicht geplant.

Durch die Planänderung können auch keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele sowie Schutzzwecke der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (z. B. FFH- Gebiete) und der Europäischen Vogelschutzgebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes begründet werden.

**4.**

Der Beschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Ostseebad Zinnowitz, den 08.01.2016

  
 Peter Usermann  
 Bürgermeister



**Geltungsbereich der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Ferienwohnanlage Möskenberg“**

**Übersichtsplan**



**Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über den Vorentwurf und die Auslegung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz**

**1.**

Die Gemeindevertretung des Ostseebades Zinnowitz hat in der Sitzung am 15.12.2015 den vorliegenden Vorentwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz mit Planzeichnung und Begründung in der Fassung von 12-2015 gebilligt.

**2.**

Der Vorentwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz mit Planzeichnung und Begründung in der Fassung von 12-2015 sowie der Checkliste für die Umweltprüfung mit Vorschlag zu den schutzgutbezogenen Untersuchungsrahmen und -tiefen liegt gemäß § 3 (1) BauGB in der Zeit **von Montag, den 01. Februar 2016 bis Freitag, den 04. März 2016 (jeweils einschließlich)** im Bauamt des Amtes Usedom Nord in 17454 Ostseebad Zinnowitz, Möwenstraße 01 in Zimmer Nr. 105 während folgender Zeiten:

Montag bis Freitag von	8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch von	13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag von	13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag von	13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist kann jedermann Auskunft über die Inhalte des Vorentwurfs erhalten und Anregungen und Hinweise zum Vorentwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorbringen. Darüber hinaus können innerhalb der Auslegungsfrist Stellungnahmen auch per Post (Bauamt des Amtes Usedom Nord in 17454 Ostseebad Zinnowitz, Möwenstraße 01) eingereicht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes unberücksichtigt bleiben.



Gemäß § 47 Abs. 2a der Verwaltungsgerichtsordnung (VWGO) ist ein Antrag unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

### 3. Ziel und Zweck der Planaufstellung

Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz verfügt über einen wirksamen Flächennutzungsplan in der Neufassung von 03-2004.

Bereits am 17.05.2005 hat die Gemeindevertretung Zinnowitz den Beschluss zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz gefasst, da eine Vielzahl von Anträgen auf Neuausweisung von Bauflächen insbesondere für Wohn- und Ferienhausgebiete und für großflächigen Einzelhandel vorlagen, die einer komplexen Betrachtung im Rahmen der gesamtgemeindlichen Entwicklung bedurften.

Im Zuge der Erarbeitung des Vorentwurfes konnte festgestellt werden, dass ein Planerfordernis nicht für alle Flächen des Gemeindegebietes besteht, sondern nur für Teilbereiche Darstellungen ersetzt oder modifiziert werden müssen.

Daher soll das Aufstellungsverfahren nicht im Rahmen einer Neuaufstellung sondern einer 1. Änderung fortgeführt werden.

Mit der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes möchte die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz dringend erforderliche Anpassungen an die aktuelle gemeindliche Entwicklung vornehmen. Hierzu werden 12 Änderungsbereiche ausgewiesen. Zu den Schwerpunkten zählen:

- Rücknahme von Ausweisungen für Bauflächen unter Berücksichtigung städtebaulicher, naturschutzrechtlicher, immissionsschutzrechtlicher und wasserrechtlicher Belange
- Modifizierung von Bauflächenausweisungen entsprechend den aktuellen Bedürfnissen der Gemeinde  
Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen die Bauflächen beidseitig der Ortsdurchfahrt der Bundesstraße 111. Die noch großflächig vorhandenen Entwicklungsflächen sollen für eine städtebaulich geordnete Bebauung vorbereitet werden, die der Vervollkommen der gemeindlichen Infrastruktur dient und zur repräsentativen Aufwertung des Ortsbildes beiträgt.
- Lösung bestehender planerischer Konflikte für vorhandene Bauflächen in Bezug auf die Vereinbarkeit mit geltenden Rechtsvorschriften (Waldgesetz, Naturschutzgesetze, Wassergesetz etc.).

### Geltungsbereich/Planzeichnung

Der Geltungsbereich der 1. Änderung umfasst das gesamte Gemeindegebiet, da Aktualisierungen u. a. hinsichtlich des städtebaulich maßgeblichen Gebäudebestandes sowie der Abgrenzung der Gewässerschutzstreifen, des Landschaftsschutzgebietes, der FFH-Gebiete und der Trinkwasserschutzzonen notwendig sind.

Die Geltungsbereiche der 12 Planänderungen sind jeweils mit fortlaufender Nummerierung und einer lila Abgrenzungslinie gekennzeichnet.

### Begründung - Teil 1

Gemäß § 2a 1. des Baugesetzbuches ist der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes eine Begründung beizufügen. In ihr sind entsprechend dem Stand des Verfahrens die Ziele, Zwecke und wesentlichen Auswirkungen der Planänderung darzulegen.

Der Vorentwurf enthält eine Begründung in Kurzfassung, die im weiteren Verfahren in Auswertung und Abwägung der eingehenden Stellungnahmen fortgeschrieben wird.

### Begründung - Teil 2

Entsprechend dem Baugesetzbuch ist der Flächennutzungsplanänderung eine Begründung mit den Angaben nach § 2a Baugesetzbuch (Umweltbericht) beizufügen.

Entsprechend § 1 Abs. 6 Nr. 7 Baugesetzbuch sind bei der Aufstellung von Bauleitplänen die Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege, zu berücksichtigen. Für die einzelnen Planänderungen werden im Rahmen der in das Flächennutzungsverfahren integrierten Umweltprüfung die Auswirkungen auf die Schutzgüter Mensch, Pflanzen und Tiere, Boden, Wasser, Klima/Luft, Landschaftsbild, Kultur- und Sachgüter sowie Biologische Vielfalt untersucht und bewertet.

Der Umweltbericht bildet einen gesonderten **Teil 2** der Begründung. Um den Umfang und Detaillierungsgrad der erforderlichen Umweltprüfung gemäß § 2 (4) Baugesetzbuch festlegen zu können wird mit den Vorentwurfsunterlagen eine Checkliste mit Vorschlag zu den schutzgutbezogenen Untersuchungsrahmen und -tiefen beigefügt.

Gemäß § 11 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (BNatSchG) sind Landschaftspläne aufzustellen, „sobald und soweit dies im Hinblick auf Erfordernisse und Maßnahmen im Sinne des § 9 Absatz 3 Satz 1 Nummer 4 BNatSchG erforderlich ist, insbesondere weil wesentliche Veränderungen von Natur und Landschaft im Planungsraum eingetreten, vorgesehen oder zu erwarten sind.“

Da es sich hier lediglich um eine Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes handelt und Flächen für Maßnahmen im Sinne des § 9 Abs. 3 Nr. 4 BNatSchG nicht betroffen sind, kann von einem Landschaftsplan abgesehen werden. Durch die Planungen sind keine nachhaltigen und großräumigen Landschaftsveränderungen vorgesehen sowie Funktionen betroffen, die zur Sicherung der Funktionsfähigkeit des Landschaftsbildes bedeutsam sind.

### 4.

Der Beschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Ostseebad Zinnowitz, den 04.01.2016



Ergänzend sind die Bekanntmachung und der Vorentwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes im Internet auf der Homepage [www.amtusedomnord.de](http://www.amtusedomnord.de) einzusehen.

## Vorbericht zur Haushaltssatzung 2016 der Gemeinde Ostseebad Trassenheide

### Allgemeines zur Gemeinde Trassenheide

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Trassenheide sanken in den letzten Jahren relativ stetig. Sie liegen 2011 knapp unter dem Wert von 1998. Im Jahr 1991 waren es 699 Einwohner, 1995 779, 2000 945 Einwohner und 2005 erreichten sie den höchsten Wert von 971. In der Gemeinde lebten zum 31.12.2014 903 Einwohner. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Senkung um 7 Einwohner. Man kann in etwa von konstanten Einwohnerzahlen sprechen, wobei der Altersdurchschnitt sich zusehends erhöht. Die Anzahl der Gewerbebetriebe hat sich in der Gemeinde Trassenheide kontinuierlich erhöht, wobei nun eine Stagnation einsetzt und zum Jahresende 2014 die Zahl der Gewerbebetriebe um 4 gestiegen ist. Waren es Ende 1995 erst 58 Betriebe, im Jahr 2000 bereits 106 und im Jahr 2011 dann 194 Gewerbebetriebe. Dieser Wert wurde auch 2014 erreicht. Von den nun 2015 198 Gewerbebetrieben sind 29 Betriebe gewerbesteuerpflichtig. Dies ist einer weniger als im Vorjahr. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer werden für das Haushaltsjahr 2016 auf 370.000 EUR geschätzt. Damit werden 26,26 % der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes durch Gewerbesteuererinnahmen gedeckt. Das ist deutlicher Anteil und zeigt die Abhängigkeit der Gemeinde von einem funktionierenden Gewerbe. Im Jahr 2015 waren 380.000 EUR geplant. Das tatsächliche Ist liegt bei 416.500 EUR.

Das Ostseebad Trassenheide befindet sich im nördlichen Teil der Ostseeinsel Usedom. Das Seebad verfügt über einen 3,9 km langen Sandstrand, eine gute Verkehrsanbindung per Bahn und Straße sowie ein gut ausgebautes Radwegenetz. Die Infrastruktur des Ortes konnte sich in den letzten Jahren positiv entwickeln. Die Gemeinde hat die Gestaltung des Strandvorplatzes inklusive der Radwegenanbindung, der Konzertmuschel, der Strandtoiletten etc. abgeschlossen. Angesiedelt wurden im Ort ein Nettomarkt und weitere kleine Geschäfte. Weiterhin hat sich eine Menge von mittleren und kleinen Gaststätten teilweise mit Pensionsbetrieb entwickelt. Die Schmetterlingsfarm in Trassenheide, „Die Welt steht Kopf“ und die „Wild life“-Ausstellung sowie das Kinderland sind weitere touristische Bereicherungen für das Ostseebad. Eine Vielzahl der vorhandenen Gewerbebetriebe ist im Dienstleistungssektor sowie im touristischen Bereich angesiedelt. Die größten Arbeitgeber im Ort stellen die Dünenwaldklinik mit über 100 Mitarbeitern, das Hotel und Restaurant „Seeklause“, sowie das Restaurant und Hotel „Kaliebe“ dar.

## Haushaltssituation

Die Gemeinde Trassenheide verfügt über einen geplanten Bestand an liquiden Mitteln zum 01.01.2016 in Höhe von 1.240.000 EUR. Nach dem Ausgleich des Finanzhaushaltes 2016 und einer Entnahme von 241.100 EUR für Investitionstätigkeiten wird sich dieser zum Ende des Jahres auf 999.000,00 EUR reduzieren. Der Ergebnishaushalt ist 2016 wieder ausgeglichen und dies nach aktuellem Planungsstand auch mittelfristig. Auch der Ausgleich im Finanzhaushalt ist stets gewährleistet. Das Vermögen der Gemeinde beträgt zum 01.01.2012 ca. 9,43 Mio. EUR. Sonderposten aus Beiträgen, Fördermitteln und ähnlichen Zuwendungen hat die Gemeinde in Höhe von ca. 1,91 Mio. EUR. Daraus ergeben sich für die Gemeinde Ostseebad Trassenheide Abschreibungen in Höhe von 203.900 EUR und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von 47.100 EUR. Das bedeutet eine Netto-Belastung von 156.800 EUR im Ergebnishaushalt.

Zur Sanierung des gemeindlichen Wohnungsbestandes wurde ein Darlehen aufgenommen, welches im Jahr 2010 endgültig getilgt werden konnte. Es bestehen also aktuell keine Kreditbelastungen. Dies ist im Amtsbereich einmalig und sichert natürlich liquide Mittel im Finanzhaushalt. Auch treten keine Zinsbelastungen ein.

Ein Kassenkredit ist in der Gemeinde Trassenheide bisher nicht benötigt worden und es ist auch in diesem Haushaltsjahr nicht geplant einen Kassenkredit einzusetzen. Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 1.409.200 EUR aus, denen Aufwendungen von 1.409.200 EUR gegenüber stehen. Somit beträgt der Saldo und das geplante Jahresergebnis 0 EUR. Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen und der aus Investitionstätigkeit 1.673.000 EUR. Die ordentlichen Auszahlungen und die aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 1.914.100 EUR. Um den Finanzhaushalt zu decken, werden 241.100 EUR dem Bestand an liquiden Mitteln entnommen.

Die Hebesätze der Grundsteuer A und der Gewerbesteuer bleiben 2016 gleich. Die Grundsteuer B soll in 2016 auf den Landesdurchschnitt angehoben werden. Das bedeutet eine Veränderung von 350 v.H. auf 373 v.H., die prozentual für die Bürger dann ca. 6% ausmacht. Die Landesregierung hat in diesem Zusammenhang angekündigt, dass künftig nur noch Gemeinden den Zugang zu Zuwendungen erhalten, die mindestens den Landesdurchschnitt erheben. Vor dem Hintergrund, dass die Gemeinde Trassenheide insbesondere beim Feuerwehrfahrzeug, beim Jugend- und Vereinshaus und bei den Vorflutverhältnissen finanzielle Unterstützung des Landes benötigt, scheint die Anhebung der Steuern vertretbar und geboten.

Die örtlichen Verbrauchs- und Aufwandssteuern bleiben 2016 konstant.

## Vorhaben in 2016 - Insbesondere Investitionen

Die Gemeinde Trassenheide hat für das Jahr 2016 Maßnahmen auf der Agenda, die bereits 2015 geplant waren, jedoch nicht oder nicht vollständig umgesetzt werden konnten. Dabei soll in den kommenden 3 Jahren 3 neue Löschwasserbrunnen errichtet werden.

Die Verlängerung der Dünenpromenade wurde im vergangenen Jahr nicht durchgeführt. Zwischenzeitlich gibt es Signale aus dem Wirtschaftsministerium der Radweg entlang der Ostseeküste von Ahlbeck bis Peenemünde einmalig mit 90% zu fördern. Dies könnte 2016 vorbereitet werden, um 2017 zur Ausführung zu kommen.

Die Feuerwehr benötigt ein neues Tanklöschfahrzeug um die Sicherheit in der Gemeinde auch künftig gewährleisten zu können. Bei diesem Vorhaben ist die Gemeinde jedoch stark von der Förderung des Landes abhängig. Eigenständig kann die Gemeinde diese Vorhaben nicht finanzieren. Parallel muss eine Ersatzunterbringung für das Mannschaftstransportfahrzeug in 2017 sichergestellt werden.

Das Regenwasserproblem in der Strandstraße (zwischen Bahnhofstraße und Kampstraße) soll durch nachhaltige Investitionen in die Entwässerung gelöst werden. Daneben ist die Verbreiterung hier geplant. Die Arbeiten wurden 2015 begonnen. Schlußgerechnet wird die Maßnahme 2016.

Daneben sollen 2017 Maßnahmen zur Verbesserung der Vorflutverhältnisse umgesetzt werden. Hierfür wurde ebenfalls eine Sonderbedarfszuweisung beantragt.

Wichtige Projekte der Gemeinde sind in den Folgejahren sind u. a.:

- die Verbreiterung der Forststraße
- die Sanierung der Radweges entlang der Ostseeküste im Gemeindegebiet
- die Errichtung eines Jugendclubs

Weitere Investitionen im Haushalt sind die Ausstattung der Feuerwehr mit Ladeerhaltungen für die neuen Digitalfunkgeräte. Eine Übersicht zu den Investitionen finden Sie anliegend am Vorbericht.

Der Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Trassenheide für die Verwendung der investiven Sonderhilfen des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Jahre 2014 bis 2016 gilt unverändert und wie folgt fort:

## Jahr Sonderhilfe Maßnahme

2014	10.785,29 EUR	Bahnübergang Forststraße
2015	8.088,97 EUR	Entwässerung Strandstraße
2016	8.088,97 EUR	Anschaffung Tanklöschfahrzeug

Zinnowitz, den 27.11.2015

Marco Biedenweg

Leiter Kämmerei

## Anlagen:

Die Anlagen finden Sie auf unserer Internetseite [www.amtusedomnord.de](http://www.amtusedomnord.de) in der Rubrik Ortsrecht - Satzungen - Haushaltsatzung!

## Vorbericht zur Haushaltssatzung 2016 der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

### Allgemeines zur Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Die Zahl der Einwohner im Ostseebad Zinnowitz hat sich in den Jahren nach der Wende bis 1998 verringert. Nach einem Anstieg bis 2001 liegt die Einwohnerzahl ab 2002 um 3.700 und am 31.12.2013 betrug diese genau 3.970. Zum 31.12.2014 liegt die Einwohnerzahl bei 3972 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2 erhöht. Die Geburtenzahlen der 90er-Jahre bis 2004 in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz stellten sich stark schwankend dar. Durchschnittlich lagen diese bei 20 Kindern. In den Jahren 2005, 2007 und 2009 konnten jeweils 31 Geburten registriert werden, dagegen waren es 2006 nur 15. 2013 sind 17 Geburten zu verzeichnen. Das Ostseebad Zinnowitz ist nach der Gemeinde Heringsdorf das zweitgrößte Ostseebad auf der deutschen Seite der Insel Usedom. Die Größe des Gemeindegebietes umfasst 9.032.448 qm. Der Ort lebt überwiegend vom Tourismus. Das Ostseebad Zinnowitz bietet alles, was für einen erholsamen Urlaub erforderlich ist. Es verfügt über einen sehr schönen breiten Sandstrand und der Promenadenbereich erfreut sich, inklusive der Seebrücke, großer Beliebtheit. Das Ostseebad Zinnowitz hat mit den vorhandenen Rad- und Wanderwegen gute Voraussetzungen für eine aktive Erholung. Die Tennisplätze und die Minigolfanlage finden regen Zuspruch und auf dem Spielplatz an der Promenade haben die jüngsten Gäste die Möglichkeit zur Betätigung. Die Anzahl der Gewerbebetriebe ist gegenüber dem Vorjahr um 3 Betriebe auf 629 gestiegen. Von den 629 Betrieben entrichten 112 Betriebe (im Vorjahr 90 Betriebe) Gewerbesteuer. Im Haushaltsjahr 2015 hatte die Gemeinde Stand heute Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 1.073.700 EUR zu verzeichnen. Damit konnte die Bestmarke aus 2013 mit 1.306.700 EUR nicht erreicht werden, jedoch ist das eine sehr gute Grundlage und tragende Säule für den gemeindlichen Haushalt. Im Haushaltsjahr 2016 sind Einnahmen in Höhe von 900.000 EUR aufgenommen. Diese geplanten Gewerbesteuereinnahmen decken 14,00% der ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushaltes der Gemeinde. Anliegend sind die Bevölkerungsentwicklung und die Lebensaltersstruktur, sowie weitere statistische Werte dargestellt.

### Haushaltssituation

Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 6.567.900 EUR aus, denen Aufwendungen von 6.430.200 EUR gegenüberstehen. Somit betragen der Saldo und das geplante Jahresergebnis 137.700 EUR. Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen und der aus Investitionstätigkeit 8.612.300 EUR. Die ordentlichen Auszahlungen und die aus Investitionstätigkeit sowie die Tilgung von Darlehen betragen insgesamt 10.506.600 EUR. Somit hat die Gemeinde im Haushaltsjahr 2016 einen Auszahlungsbedarf, der mit 1.894.300 EUR über den geplanten Einzahlungen liegt. Um den Finanzbedarf, der durch die Investitionen und nicht durch das laufende Geschäft entsteht, zu decken, werden

diese knapp 1,895 Millionen Euro dem Bestand an liquiden Mitteln entnommen. Das Vermögen der Gemeinde beträgt zum 31.12.2012 43,74 Mio. Euro bei einer Eigenkapitalquote von ca. 68%. Daraus ergeben sich für die Gemeinde Zinnowitz Abschreibungen in Höhe von 938.200 EUR. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten betragen 183.300 EUR. Die Gemeinde Zinnowitz verfügt über einen geplanten Bestand an liquiden Mitteln zum 01.01.2016 in Höhe von 4.086.291,04 EUR. Nach geplanter Entnahme im Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 1.894.300 EUR für Investitionstätigkeiten wird sich dieser zum Ende des Jahres auf 2.192.000 EUR reduzieren. Das Ostseebad Zinnowitz hat in den Jahren zuvor umfangreiche Darlehen aufgenommen, welche zur Sanierung der Wohnungen, des Ärztehauses, des Bahnhofsvorplatzes, dem Neubau der Grundschule sowie für Infrastrukturmaßnahmen eingesetzt wurden. Zum 01.01.2016 beträgt der Stand der Schulden 3.012.011,00 EUR, d. h. eine Verschuldung pro Einwohner von 758,31 EUR. Zum 31.12.2016 werden 439.143,37 EUR getilgt, so dass ein neuer Schuldenstand in Höhe von 2.572.867,63 EUR, d. h. eine Verschuldung pro Einwohner in Höhe von 647,75 EUR, verbleibt.

Die Jahresergebnisse über den Finanzplanungszeitraum (bis 2019) sind dauerhaft im positiven Bereich. Wobei sich das Ergebnis im Ergebnishaushalt künftig etwas dämpfen wird. Ursache sind dann wieder steigende Umlagebelastungen durch die guten Einnahmesituationen in 2015. Parallel dazu sinken die erwarteten Erträge aus den Schlüsselzuweisungen. Da der Haushalt weiter jährlich ausgeglichen werden kann, erfolgt kein Eigenkapitalverzehr. Dies ist optimal im Rahmen der intergenerativen Gerechtigkeit.

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (in der Privatwirtschaft vergleichbar mit einem Dispo-Rahmen) werden seitens der Gemeinde nach aktuellem Stand über den gesamten Finanzplanungszeitraum nicht benötigt, da die liquiden Mittel im Bestand ausreichen, um die geplanten Investitionen und das laufende Geschäft zu bedienen. Um eventuellen kurzfristigen Engpässen entgegen zu können wurden in der Haushaltssatzung pauschal 594.000 EUR angesetzt. Dies entspricht der genehmigungsfreien Grenze von 10% der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit.

Auch sind keine Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen oder die Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen geplant. Der Stellenplan mit 1,75 Vollzeitäquivalenten ist aufgrund des Haushaltsausgleichs nicht genehmigungspflichtig. Hier ist die Stelle der Sekretärin in der Grundschule, sowie die Leiterin des Jugendclubs veranschlagt. Eine Änderung zu 2015 erfolgt insofern, dass die Freistellungsphase der Altersteilzeit einer ehemaligen Kollegin endete und die Stelle somit entfiel.

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer bleibt unverändert zum Vorjahr, sodass auf die Steuerpflichtigen die gleichen Belastungen wie im Vorjahr zu kommen. Die Grundsteuer A wurde im Vorjahr auf den Amtsdurchschnitt von 300 v.H. und die Grundsteuer B auf den Landesdurchschnitt von 350 v.H. angepasst. 2016 sind keine Erhöhungen vorgesehen. Lediglich die Umlage an den Wasser- und Bodenverband Insel Usedom wurde leicht angehoben, um den Beitragsforderungen des Wasser- und Bodenverbandes gerecht zu werden und künftig auch die Abschreibungen und zusätzlichen Aufwendungen verursachungsgerecht abzudecken. Der Beitragssatz steigt bei einem Grundstück von 500qm von 9,50 EUR/Jahr auf 10,60 EUR/Jahr.

### Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Die laufenden Aufwendungen und Erträge bewegen sich im Bereich der Vorjahre. Betriebskosten unterliegen wie in privaten Bereich auch einem ständigen Anstieg.

Die freiwilligen Aufwendungen für die Betreuung der Senioren, sowie die Vereins- und Jugendförderung werden auf dem guten Niveau der Vorjahre fortgeführt. Zur Veranschaulichung ist dem Vorbericht eine Übersicht zu den freiwilligen Aufwendungen und Auszahlungen beigelegt.

Auch die Begutachtung des gemeindlichen Wohnraums und der daraus resultierende Sanierungsaufwand wurden im Haushalt berücksichtigt. Hierfür wurden zusätzlich zur laufenden Unterhaltung 300.000 EUR eingestellt.

Im Bereich Bauamt ist die Umstellung auf LED-Technologie bei der Straßenbeleuchtung zu nennen. Hier wurden die vorhandenen Leuchtmittel, wie bereits 2013 begonnen, durch LED-Leuchtmittel ersetzt. Die daraus resultierenden Einsparungen schlagen sich nun in den geminderten Ansätzen des Haushaltsjahres nieder.

Wie bereits 2015 veranschlagt sollen auch 2016 Mittel für die Bauplanung (Bebauungspläne und Flächennutzungsplan) bereitgestellt werden. Veranschlagt sind hier 155.000 EUR. 50.000 EUR hiervon sollen für eine begleitende Beratung zu einem Entwicklungskonzept der Gemeinde bereitgestellt werden.

Auch die Ansätze der Straßenunterhaltung wurden deutlich erhöht. An der Peenestraße werden als Entlastungsstrecke während der Baumaßnahme Möskeweg dauerhaft Ausbesserungsarbeiten notwendig. Außerdem möchte die Gemeinde 2016 eine Vielzahl von Kleinreparaturen durchführen, um vorhandene Schadstellen zu beseitigen.

### Vorhaben in 2016 - Investitionen

Wie bereits aus den vorgenannten Zahlen deutlich wird, plant die Gemeinde Zinnowitz in 2016 analog zu den Vorjahren massive Investitionen, insbesondere in die Infrastruktur. Eine Gesamtaufstellung der Investitionen mit den einzelnen Summen ist dem Vorbericht beigelegt. Insgesamt sollen ca. 3,85 Mio. Euro der 4,8 Mio Euro Investitionsvolumen in den Straßenbau fließen. Dieses ambitionierte Vorhaben ist aber auch wichtig, um dem Status als zweitgrößte Tourismusgemeinde auf der Insel weiter und besser gerecht zu werden. Aber nicht nur für den Tourismus ist eine funktionierende Infrastruktur wichtig, sondern auch die Attraktivität der Gemeinde für die Einwohnerinnen und Einwohner soll gewahrt bleiben. Hier sind insbesondere die Entwässerungsmaßnahmen in bestimmten Problemgebieten zu nennen, in welche die Gemeinde ca. 500.000 Euro (hälftig in 2 Jahren) investieren könnte. Zu den geplanten Straßenbauvorhaben zählen unter anderem die Fertigstellung des Parkplatzes am Dannweg, die Dünenstraße, der 1. Bauabschnitt der Kastanienallee und der Dünenstraße. Wichtig sind aber auch im Zuge der Sanierung durch das Straßenbauamt die Nebenanlagen (Gehweg und Straßenbeleuchtung) an der Ahlbecker Straße (B111).

In der Alten Strandstraße, sowie im Salzhorstweg soll die Straßenbeleuchtung erneuert werden. Die gemeindlichen Spielplätze sollen um weitere Geräte ergänzt werden. Hierfür wurden 30.000 EUR berücksichtigt.

In den folgenden Jahren steht der Möskeweg im Mittelpunkt. Hierfür wurden in 2015 bereits Planungsleistungen veranschlagt, sodass ab 2016 mit der Maßnahme begonnen werden kann. Die Gemeinde ist jedoch auf die Einordnung beim Zuwendungsgeber angewiesen. Auch die Straßen Hohe Straße und Karlstraße könnten 2016 zur Ausführung kommen.

Gemeinsam mit dem Sportverein Eintracht Zinnowitz sollen in 2016 die Weichen für einen Neubau oder eine Erweiterung des Vereinsgebäudes auf dem Sportplatz gestellt werden. Für diese Maßnahme sind in 2016 die ersten Planungsschritte und das Einwerben von Fördermitteln geplant.

Enorm wichtig ist der bereits im Vorjahr geplante Anbau an die Grundschule. Die Grundschule benötigt neue Räumlichkeiten. Hier ist ein Anbau an die vorhandene Grundschule geplant, um möglichst zeitnah den steigenden Schülerzahlen und dem notwendigen Bedarf im Rahmen der Inklusion Sorge zu tragen.

Im Bereich der Feuerwehr steht nach der Umstellung auf Digitalfunk und digitale Alarmierung die Beschaffung von Ladeerhaltungen für die tragbaren Funkgeräte auf den Fahrzeugen an. Hierfür sind Auszahlungen von 3.400 Euro geplant. Gerätschaften der Jugendfeuerwehr sollen für 1.000 Euro angeschafft werden.

Die im Detail geplanten Maßnahmen 2016 sind anliegend beigelegt.

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz für die Verwendung der investiven Sonderhilfen des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Jahre 2014 bis 2016 gilt unverändert und wie folgt fort:

### Jahr Sonderhilfe Maßnahme

2014	49.177,45 EUR	Gemeindestraßen (Kirchstraße)
2015	36.883,08 EUR	Gemeindestraßen (Wilhelm-Potenberg-Straße)
2016	36.883,08 EUR	Gemeindestraßen (Möskeweg)

Zinnowitz, den 02.12.2015

gez. Marco Biedenweg  
Leiter Kämmerei

### Anlagen:

Die Anlagen finden Sie auf unserer Internetseite [www.amtusedomnord.de](http://www.amtusedomnord.de) in der Rubrik Ortsrecht - Satzungen - Haushaltssatzung!

## Informationen der Amtsverwaltung

### Grußwort

#### Sehr geehrte Einwohner des Amtsbereiches, sehr geehrte Gäste,

Ich hoffe, Sie hatten mit der Vielzahl der Veranstaltungen zum Jahreswechsel einen guten Start in das Jahr 2016. Ausgelassen wurde in der Silvesternacht von Vielen gefeiert und das neue Jahr begrüßt.

Aber unsere Einwohner haben auch Dienst tun müssen, um das gesellschaftliche und private Leben am Laufen zu halten und für die Mitbürger da zu sein.

Ihnen danke ich für Ihre Bereitschaft zum Dienst an uns allen in der Zeit der Feiertage.

Das Jahr 2016 wird uns erneut in den täglichen Arbeitsaufgaben fordern. In unseren Orten stehen weitere Veränderungen an, von denen ich nur einige Schwerpunkte benennen möchte.

In der Gemeinde Peenemünde wird es weiterhin um den Ausbau des Hafens gehen, die Gestaltung des neuen Ortszentrums, den Bau des „Haus des Gastes“ in Verbindung mit der Verlagerung des Eingangs in das Museum, den Bau des Feuerwehrgerätehauses und die weitere Begleitung des Bauvorhabens in der Nähe von Karlshagen mit dem „Medical Wellness Center“ auf dem Gelände der ehemaligen Fliegerdienststelle, insgesamt die Realisierung der Elemente des Entwicklungskonzeptes Peenemünde 2020.

Die Gemeinde Karlshagen bemüht sich weiterhin um die Realisierung eines Hotelneubaus am Strandvorplatzbereich, den Bau der Gartenstraße, die Beseitigung der Mängel aus dem Bau in der Waldstraße, die Vorbereitung und Realisierung des Umbaus des Parkplatzes an der Straße der Freundschaft und vieler kleinerer Maßnahmen im Ortsgebiet.

In der Gemeinde Trassenheide wird die Aufweitung und Entwässerung der Strandstraße im Frühjahr fertig gestellt. Die Planungen für ein neues Jugend- und Vereinshaus und für den Küstenfernradweg sollen erfolgen, um hier Fördermittel beantragen zu können. Die Gemeinde Mölschow bedarf einer Lösung mit dem weiteren Geschäftsbetrieb der Gemeinnützigen Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH und dem Neubau des Geschäftsgebäudes des Wasser- und Bodenverbandes und hat sich den Ausbau einer schnelleren Breitbandversorgung auf die Agenda geschrieben. Unser größter Ort Zinnowitz wird den Ausbau der Straßen fortsetzen, den Baubeginn des Hotels am Park erleben, die Konzertmuschel mit Platz fertigstellen, die Erweiterung der Grundschule vornehmen, hoffentlich den Anbau „Haus des Gastes“ beginnen und die Sanierung der Sportschule begleiten.

In unseren Ostseebädern mit den Eigenbetrieben für die Betreuung und Versorgung der Gäste und übertragener Aufgaben aus den Gemeinden laufen die Buchungen auf Hochtouren, die Veranstaltungspläne werden ausgestaltet und die kulturellen Veranstaltungen abgestimmt, die Sauberkeit und Ordnung in den Orten an den gemeindeeigenen Flächen und am Strand geschaffen und die Hauptsaison vorbereitet.

Sie lesen also, es geht immer weiter in der Entwicklung und Gestaltung unserer Orte. Dabei stehen uns unsere Partnergemeinden des Amtsbereiches Nordsee-Treene in Nordfriesland auch mit Rat und Tat zur Seite. Auch dafür an dieser Stelle unser aufrichtiger Dank an alle Mitstreiter der Gemeinschaft.

Lösen wir die vor uns stehenden Aufgaben gemeinsam und bringen unseren Amtsbereich auch 2016 weiter voran.

**Ihr Amtsvorsteher**  
**Christian Höhn**

## Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ostseebad Karlshagen

Nachfolgender Beschlussentwurf wird hiermit entsprechend § 7 Abs. 3 der Satzung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen zur Ehrung verdienstvoller Persönlichkeiten durch die Eintragung in das „Goldene Buch“ bekannt gegeben.

Gemeinde Ostseebad Karlshagen

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen beschließt die Ehrung von Herrn Otto Kerstan durch die Eintragung ins „Goldene Buch“ der Gemeinde Karlshagen.

### Sachvortrag:

Die Fraktion „DIE LINKE“ schlägt Herrn Otto Kerstan, geboren am 12.04.1938, wohnhaft in 17449 Karlshagen, Straße der Freundschaft 27, für die Auszeichnung: Eintragung in das Goldene Buch der Gemeinde Karlshagen vor.

Hierzu gibt die Fraktion nachfolgende Begründung ab:

Herr Kerstan ist langjähriger Bürger der Gemeinde Karlshagen. Seit der Wende gehörte Herr Kerstan zur ersten frei gewählten Gemeindevertretung als Gemeindevertreter und war Jahre lang stellvertretender Bürgermeister (1994 - 2009). In dieser Zeit wirkte er an maßgeblichen Entscheidungen mit, die heute unseren Ort prägen und ihm das Profil eines Ostseebades gaben. Herr Kerstan machte sich besonders einen Namen bei der Gründung der Mietergenossenschaft, dem Erhalt des Ehrenmals am Ortseingang sowie dem Aufbau des Naturschutzhauses. Er trat ständig für den Erhalt der Kleingärten ein und kümmerte sich um die Belange der Kleingärtner. Erwähnenswert ist auch noch die Organisation der Maifeierlichkeiten mit der kleinen Friedensfahrt, die er in den ersten Jahren mit viel Kraft organisierte. Herr Kerstans Leben ist eng mit dem Naturschutz verbunden. Er hat einen großen Anteil an der Gründung des Vereins „Naturschutzzentrum Insel Usedom“ e. V., der heute noch unser Naturschutzhaus betreut und es als seine Aufgabe sieht, darzustellen, was die Natur auf unserer Insel zu bieten hat und warum dieser Naturraum erhalten werden muss.

Die Arbeit des Vereins war und ist ein fester Punkt im Kultur- und Bildungsplan unseres Ortes.

Weniger bekannt ist sein Leben mit den Bienen in der Kleingartensparte „Ostseeland“, er ist ein aktiver Imker.

Herr Kerstan war in seiner Zeit als Gemeindevertreter immer ein streitbarer Geist, nicht immer bequem, aber ehrlich und gerecht. Er war sich der Potentiale unseres Ortes bewusst und hat sein heutiges Aussehen durch seine Entscheidungen wesentlich mitgeprägt. Diese Verdienste sollten mit einem Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde Karlshagen gewürdigt werden. Bis zum 28.01.2016 haben alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ostseebad Karlshagen die Möglichkeit, zusätzliche Begründungen bzw. Einwände zur beabsichtigten Ehrung geltend zu machen. Diese sind schriftlich an das „Amt Usedom Nord“, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz, zu richten. Es werden nur Begründungen und Einwände mit Angabe des Absenders berücksichtigt.

### Korrektur zum Beitrag im letzten Amtsblatt

#### Sehr geehrte Zinnowitzer Bürgerinnen und Bürger,

Ich hoffe Sie haben die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel gut verlebt. Für das Jahr 2016 wünsche ich Ihnen Gesundheit und viel Glück. Dem Bürgermeister, den Abgeordneten und den beratenden Bürgern wünsche ich im begonnenen Jahr immer die richtigen Entscheidungen zum Wohl unserer Gemeinde und damit zum Wohl unserer Einwohner,

Bei meinem Beitrag im Amtsblatt zum Jahreswechsel ist mir ein Schreibfehler passiert, der für mich peinlich ist und der den Eindruck erwecken könnte, dass die AfZ als unser Partner in der gemeinsamen Fraktion etwas gemein hat mit der AfD, denn ich hatte in meinem Beitrag von der Fraktion der AfD/SPD/UWG gesprochen. Richtig ist natürlich Fraktion AfZ/SPD/UWG. Für diesen Fehler, der mir passiert ist, möchte ich mich bei dem Abgeordneten Schwarzenberg, den Mitgliedern der AfZ sowie bei den von der AfZ vorgeschlagenen beratenden Bürgern entschuldigen. Die AfZ ist eine Bürgerbewegung die nichts aber auch gar nichts mit den Zielen und Auffassungen der AfD gemein hat.

**Wolfgang Gehrke**

## Informationen der Eigenbetriebe

Eigenbetrieb Kurverwaltung  
Strandstraße 36  
17449 Ostseebad Trassenheide  
Tel. 038371 20928  
Fax 038371 20913  
kontakt@trassenheidede  
www.trassenbeideele

**Gemeinde Trassenheide**  
**Der Bürgermeister**

### Arbeitsstellenausschreibung für die Saison 2016

Der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ schreibt zur Absicherung der Urlaubersaison 2016 folgende Saisonarbeitsstellen aus:

#### 1. Bereich Kurverwaltung! Touristinformation im „Haus des Gastes“

##### 1 Service- Mitarbeiter/-in

Zu Ihren Aufgaben zählen:

- Kompetente Beratung und Betreuung von Kunden per Telefon, E-Mail und persönlich, bei allen Fragen rund um das Thema Urlaub im Ostseebad Trassenheide und auf der Insel Usedom
- Gästebetreuung vor Ort
- Professionelle Gästeberatung zu den Freizeitangeboten der Region
- Bearbeitung und Anpassung von Buchungen
- Erledigung von Aufgaben mit Programmen des MS Office Pakets
- Bearbeitung von Rechnungen und beherrschen von Rechnungs- und Kassierungsvorgängen
- Beantwortung und Bearbeitung von Reklamationen und Kundenanfragen
- Unterstützung bei der Optimierung der Arbeitsabläufe
- dienstleistungsorientierte, strukturierte und zuverlässige Abarbeitung von Gästeanfragen
- Arbeit im Schichtsystem und an Wochenenden

##### Was Sie mitbringen sollen:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, im Idealfall Ausbildung zum/r Touristikkauffrau/-mann oder Berufserfahrung in der Tourismusbranche
- Erfahrung in der telefonischen sowie persönlichen Gästeberatung und -betreuung
- Seriöses, hilfsbereites und freundliches Auftreten
- Kommunikative Persönlichkeit und Teamfähigkeit
- Belastbarkeit und Organisationstalent
- Versierter und sicherer Umgang mit gängigen PC- und Internetanwendungen
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift und gute Englischkenntnisse, weitere Fremdsprachen von Vorteil
- Fahrerlaubnis Klasse B

##### Zeitraum

1 Service- Mitarbeiter/-in: 01.04.2016 bis 31.10.2016, Teilzeit 30,0 Stunden/Woche

#### 2. Bereich Campingplatz „Ostseeblick“

##### 2 Rezeptionisten/- innen

Zu Ihren Aufgaben zählen:

- Kompetente Beratung und Betreuung von Kunden per Telefon, E-Mail und persönlich, bei allen Fragen rund um das Thema Urlaub auf dem Campingplatz „Ostseeblick“ und dem Ostseebad Trassenheide
- Gästebetreuung vor Ort
- Professionelle Gästeberatung zu den Freizeitangeboten der Region
- Bearbeitung und Anpassung von Buchungen
- Erledigung von Aufgaben mit Programmen des MS Office Pakets

- Bearbeitung von Rechnungen und beherrschen von Rechnungs- und Kassierungsvorgängen in Situationen von Großanreisen
- Beantwortung und Bearbeitung von Reklamationen und Kundenanfragen
- Unterstützung bei der Optimierung der Arbeitsabläufe
- dienstleistungsorientierte, strukturierte und zuverlässige Abarbeitung von Gästeanfragen
- Arbeit im Schichtsystem und an Wochenenden

##### Was Sie mitbringen sollen:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, im Idealfall Ausbildung zum/r Touristikkauffrau/-mann oder Berufserfahrung in der Tourismusbranche
- Erfahrung in der telefonischen sowie persönlichen Gästeberatung und -betreuung
- Seriöses, hilfsbereites und freundliches Auftreten
- Kommunikative Persönlichkeit und Teamfähigkeit
- Belastbarkeit und Organisationstalent
- Räumliches Denken zur Einschätzung der Stellplatzkapazitäten
- Versierter und sicherer Umgang mit gängigen PC- und Internetanwendungen
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift und gute Englischkenntnisse, weitere Fremdsprachen von Vorteil (Niederländisch)
- Fahrerlaubnis Klasse B

##### Zeitraum:

1 Rezeptionist/-in: 01.04.2016 bis 30.11.2016, vollbeschäftigt 40,0 Stunden! Woche

1 Rezeptionist/-in: 01.04.2016 bis 31.10.2016, vollbeschäftigt 40,0 Stunden! Woche

#### 2 Platzwarte/- innen

##### Zu Ihren Aufgaben zählen:

- Pflege/Instandhaltung der Campingplatz-Infrastruktur (Gebäude, Mietunterkünfte, Sanitär, Boote)
- handwerkliche Aufgaben für Bau-/Reparaturmaßnahmen auf einem Campingplatz
- Grünpflege und Baumpflege
- Unterstützung der Handwerker/Müllfahrer bei Reparaturen und haustechnischen Diensten
- Einweisung der an- und abreisenden Gäste auf Stellflächen mit z. B. Wohnwagen, Wohnmobil, Zelte

##### Was Sie mitbringen sollen:

- Abgeschlossene handwerkliche Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung in einem technischen Umfeld
- Wünschenswert sind erste berufliche Erfahrungen im Bereich des Campingtourismus
- Bereitschaft, die Arbeitszeit den Erfordernissen flexibel anzupassen
- Führerschein Klasse B oder BE (entspricht der alten Klasse 3)
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Organisationsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit, da Sie Ansprechpartner für unsere Gäste bei An- und Abreise sind
- Koordinationsfähigkeit und räumliches Vorstellungsvermögen zur optimalen Stellflächenauslastung
- Motivation, Selbständigkeit, Sorgfalt

##### Zeitraum:

1 Platzwart/-in: 01.03.2016 bis 30.11.2016, Teilzeit 30,0 Stunden/Woche

1 Platzwart/-in: 01.05.2016 bis 31.10.2016, Teilzeit 30,0 Stunden/Woche

#### 1 Mitarbeiter Müllfahrer/-in, Handwerker/-in

##### Zu Ihren Aufgaben zählen:

- Regelmäßige Kontrolle des Campingplatzes auf Ordnung, Mängel, Schäden und Sauberkeit
- Pflege und Unterhaltung der Grünanlagen
- Pflege der Flächen und Durchführung des Winterdienstes am Standort
- Umsetzung des Entsorgungskonzepts
- Reinigungsarbeiten

- Unterstützung bei Reparaturen und haustechnischen Diensten
- Maler- und Streicharbeiten

**Was Sie mitbringen sollen:**

- Abgeschlossene handwerkliche Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung in einem technischen Umfeld
- Wünschenswert sind erste berufliche Erfahrungen als Hausmeister/ in oder in vergleichbarem Aufgabengebiet
- Bereitschaft, die Arbeitszeit den Erfordernissen flexibel anzupassen
- Führerschein Klasse B oder BE (entspricht der alten Klasse 3)
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Organisationsvermögen

**Zeitraum:**

1 Mitarbeiter/in: 01.03.2016 bis 30.11.2016, Teilzeit 30,0 Stunden/ Woche

**3. Bereich Wirtschaftshof**

**2 Mitarbeiter für den Wirtschaftshof/-in**

**Zu Ihren Aufgaben zählen:**

- tägliche Kontrolle des Ostseebades Trassenheide auf Ordnung, Mängel, Schäden und Sauberkeit
- Pflege und Unterhaltung der Grünanlagen und Flächen 4
- Kontrolle, Pflege und Unterhaltung von Spielgeräten
- Veranlassung oder Durchführung von Schutzmaßnahmen bei Frostgefahr
- Absicherung von Bereitschaftsdiensten
- Umsetzung des Entsorgungskonzepts im Ostseebad
- Reinigungsarbeiten
- Reparaturen und haustechnische Dienste
- Maler- und Streicharbeiten

**Was Sie mitbringen sollen:**

- Abgeschlossene handwerkliche Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung in einem technischen und handwerklichen Bereich
- Wünschenswert sind erste berufliche Erfahrungen als Hausmeister/ in oder in vergleichbarem Aufgabengebiet
- Bereitschaft, die Arbeitszeit den Erfordernissen flexibel anzupassen
- Führerschein zwingend erforderlich, Klasse B oder BE (entspricht der alten Klasse 3)
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Organisationsvermögen
- Motivation, Selbständigkeit, Sorgfalt

**Zeitraum:**

1 Mitarbeiter/-in: 01.04.2016 bis 31.10.2016, Teilzeit 30,0 Stunden/ Woche

1 Mitarbeiter/-in: 01.05.2016 bis 31.10.2016, Teilzeit 30,0 Stunden/ Woche

1 Mitarbeiter/-in für den Wirtschaftshof

**Zu Ihren Aufgaben zählen:**

- tägliche Kontrolle des Ostseebades Trassenheide auf Ordnung, Mängel, Schäden und Sauberkeit
- Pflege und Unterhaltung der Grünanlagen und Flächen
- Veranlassung oder Durchführung von Schutzmaßnahmen bei Frostgefahr
- Umsetzung des Entsorgungskonzepts im Ostseebad
- Reinigungsarbeiten
- Reparaturen und haustechnische Dienste
- Maler- und Streicharbeiten

**Was Sie mitbringen sollen:**

- Abgeschlossene handwerkliche Ausbildung wünschenswert
- Mehrjährige Berufserfahrung in einem technischen und handwerklichen Bereich
- Wünschenswert sind erste berufliche Erfahrungen als Hausmeister/ in oder in vergleichbarem Aufgabengebiet
- Bereitschaft, die Arbeitszeit den Erfordernissen flexibel anzupassen
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Organisationsvermögen Motivation, Selbständigkeit, Sorgfalt

**Zeitraum:**

1 Mitarbeiter/in: 01.06.2016 bis 31.10.2016, Teilzeit 30,0 Stunden/ Woche

Die beschriebenen Bereichsstellen, sind unter Anbetracht der Aufgabenerfüllung des Gesamtunternehmens Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ geplant worden, das heißt dass auch gesamtunternehmensbezogene Aufgaben wahrgenommen werden. Die Arbeitsverhältnisse sind zwar befristet, jedoch kann aufgrund der Saison eine jährliche Wiedereinstellung erfolgen.

Test auf Eignung erfolgt für alle Saisonarbeitsstellen im Februar/ März 2016.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TvöD).

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen schriftlich bis 08.02.2016 an:

Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“

Teresa Dieske

Kennwort: Bewerbung 2016

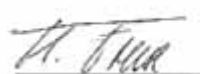
Strandstraße 36

17449 Ostseebad Trassenheide

Mündliche Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ostseebad Trassenheide, 17.12.2016



Horst Freese

**Bürgermeister Leiterin**



Teresa Dieske

**Eigenbetrieb/ Kurdirektorin**

**Ausschreibungen**

Der Eigenbetrieb „Tourismus & Wirtschaft“ der Gemeinde Karlshagen sucht als modernes touristisches Dienstleistungs- und Serviceunternehmen

**eine/n Kaufmännische/r Mitarbeiter/in für seinen 5\*\*\*\*\* Campingplatz Dünencaamp**

- vom 01. April – 31. Oktober 2016 (Mutterschutzvertretung)
- 30 Wochenstunden (Wochenend- und Feiertagsarbeit nach Dienstplan)
- Voraussetzungen: kaufm. Abschluss PC- Kenntnisse, Führerschein, Erfahrung im touristischen Servicebereich, hohe Motivation und Teamfähigkeit, hohe Belastbarkeit
- Vergütung: TVÖD

**3 Schüler/innen (ab 14 Jahre) im Juli/August für seinen 5\*\*\*\*\* Campingplatz Dünencaamp zur Unterstützung in folgenden Bereichen:**

Kinderanimation: Basteln, malen, schminken, Vorbereitung kleinerer Spieleaktionen und Veranstaltungen wie z.B. Kinderdiscos, Schatzsuche, Sommerfasching usw. (Kreativität, Zuverlässigkeit und Spaß am Umgang mit Kindern sind Voraussetzung) Telefon/ Rezeptionsdienst: Telefonate annehmen, Buchungswünsche und Fragen aufnehmen, Fragen zum Ort/ der Insel beantworten, Flyer auffüllen etc. (Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Freundlichkeit sind Voraussetzung)

**2 Wirtschaftshof-Mitarbeiter**

- Tätigkeiten: u. a. Reinigungs-, Reparatur- und Grünpflegearbeiten, Müllentsorgung im Ort
- Voraussetzungen: Führerschein, Führen von Traktoren, Beherrschen der deutschen Muttersprache, korrektes Erscheinungsbild, Serviceorientiertheit, hohe Belastbarkeit und Motivation, Teamfähigkeit, hohes Maß an Zuverlässigkeit, Engagement und Freundlichkeit
- vom 01. April bis 30. September (u. a. Wochenend- und Feiertagsarbeit nach Dienstplan)
- auf Minijobbasis 450 €

## 2 STRANDVOGTE

- die für die Durchsetzung und Einhaltung der Strand- und Badeordnung sowie der Kurtaxsatzung verantwortlich sind und als erster Ansprechpartner für Gästeanfragen auftreten
- hohes Maß an Zuverlässigkeit, Engagement und Freundlichkeit sind Voraussetzung
- vom 01. April bis 31. Dezember (u. a. Wochenend- und Feiertagsarbeit nach Dienstplan)
- auf Minijobbasis 450 € oder auf Honorarbasis

Ihre vollständige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an den: Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“ der Gemeinde Karlshagen, Silvia-Beate Jasmand, Hauptstraße 4, 17449 Karlshagen

## Ausschreibung/Einladung für Kunsthandwerker zum Oster- und Pfingstmarkt des Ostseebades Karlshagen

Auch in diesem Jahr wird das Ostseebad Karlshagen zu Ostern und Pfingsten für seine Gäste am 27.03.2016 ein Osterfest unter dem Titel „Karlchens Ostereierei“ und am 14.05.2016 ein Pfingstfest durchführen. Neben einem bunten Bühnenprogramm auf der Konzertmuschel gibt es zu beiden Anlässen einen kleinen viertägigen Markt auf dem Strandvorplatz. Neben langjährigen gastronomischen Partnern und kleinen Schaustellern sollen ausschließlich Kunsthandwerker eingebunden werden.

Kunsthandwerker sind sowohl zu unserem Ostermarkt vom 25.03. - 28.03.2016 und/oder zu unserem Karlshagener Pfingstfest vom 23.05 - 16.05.2016 eingeladen. Bedingungen über mögliche Standgebühren und Aufwandsentschädigung erfragen Sie bitte direkt.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte für beide Veranstaltungen bis zum 26.02.2016 an:

Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“ Christina Hoba  
Hauptstr. 4, 17449 Karlshagen

Tel. 038371 554916

E-Mail: kultur@karlshagen.de

Wir freuen uns darüber hinaus ebenfalls über Ideen für eine Teilnahme von (einheimischen) Vereinen und Gewerbetreibenden.

## Wir gratulieren

### Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat Februar 2016



#### Gemeinde Ostseebad Karlshagen

12.02.	Mittag, Edelgard	70 Jahre
03.02.	Von Kolczynski, Günter	85 Jahre
04.02.	Balzer, Diethard	75 Jahre
07.02.	Peter, Dagmar	75 Jahre

#### Gemeinde Ostseebad Trassenheide

04.02.	Markwardt, Ingelore	85 Jahre
19.02.	Oltmanns, Enno	85 Jahre
19.02.	Schütze, Gunter	75 Jahre

#### Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

01.02.	Janiszewski, Reinhold	75 Jahre
02.02.	Wandt, Hiltraud	85 Jahre
07.02.	Plasterek, Hildegard	90 Jahre
09.02.	König, Renate	75 Jahre
10.02.	Vogel, Erika	75 Jahre
12.02.	Haerter, Johannes	85 Jahre
13.02.	Berger, Bernd	70 Jahre
15.02.	Haefke, Brigitte	70 Jahre
22.02.	Dragon, Elli	75 Jahre
29.02.	Manke, Renate	80 Jahre

## Kulturnachrichten

### „Silvester am Meer“ im Ostseebad Karlshagen

Fliegende Weihnachtsbäume, eine Silvestersause am Strand und im Festzelt, ein Höhenfeuerwerk der Extraklasse direkt am Meer und die ersten Badegäste in der Ostsee: Karlshagen feierte ein rauschendes Silvesterfest.

Für kleine Silvesterfans sorgten DJ Karlchen und DJ Melody für Stimmung und Mitmachlaune auf der Bühne und das Kinderfeuerwerk ließ Kinderaugen schon vor Mitternacht leuchten.



Neben jeder Menge Programm auf der Konzertmuschel und im Festzelt konnten sich Gäste und Einheimische erneut den etwas kuriosen Traditionen des Ostseebades zum Jahreswechsel widmen. Am Silvestertag versuchten sich im mittlerweile für Karlshagen traditionellen Weihnachtsbaumweitwurf über 100 Kids und Erwachsene im „freien Training“ in den drei Kategorien (Männer, Frauen und Kinder) dieser kuriosen Sportart. Für jeden gab es als Andenken eine Urkunde.



Beim kleinen Neujahrsspektakel wagten sich am 1. Januar 76 mutige Eisbader unter dem Motto „Kunterbunt ins Meer“ und dem Anfeuern von ca. 1.000 Zuschauer in die 5 Grad kalte Ostsee. Sie waren damit die ersten Badegäste Karlshagens im neuen Jahr. Die Jüngsten unter ihnen, Max Kowal und Finn Schottenhamel waren gerade einmal 6 Jahre alt. Die Entwicklung der Teilnehmerzahlen beim Eisbaden verlief in den vergangenen Jahren rasant: So waren es beim Start 2007 noch 5 Teilnehmer, 2012 14 Winterschwimmer und 2015 wagten sich 44 schon Hartgesottene in die Ostsee.



Weiter ging es um 14.00 Uhr beim Weihnachtsbaumweitwurf. Alle die sich beim Warm Up bzw. Freien Training des Vortages schon eine Technik angeeignet hatten, waren im Vorteil. Der Zuspruch war noch größer als im Vorjahr und so traten 56 Männer, 33 Frauen und 27 Kinder beim Spaßwettkampf in ihren Kategorien gegeneinander an. Mit einer Topweite von 8,00 m ging der Kurzurlaub in einer Ferienwohnung von „Strand 18“ letztlich an Alexander Kirchberg aus Fürstenwalde. Bei den Damen sorgte Beate Abraham aus Diebzig

mit einer Weite von 5,70 m für die Bestmarke und freut sich nun auf einen Kurzurlaub im Ferienhaus Mimi und bei den Kindern holte der 12-jährige Leon Wilsarth aus Woldegk mit 8,30 m den Sieg bei den Kids und kann nun mit seinen Eltern erholsame Tage in Karlshagen im „Haus Kieferneck“ verbringen.

Ein großer Dank gilt den vielen Sponsoren der kleinen und großen Preise: Familie Goetz/Wolter, Familie Schulze/Rada und Familie Bartschies sowie an Familie Jornitz, Familie Sack (Haus Neptun), das Strandhotel Usedom, das italienische Restaurant „La Residenza“, das Peenemünder Eck, das Familienhotel Seeklause in Trassenheide, die Vorpommersche Landesbühne, das Historisch Technische Museum die für strahlende Gewinnergesichter bei den Weihnachtsbaumweitwerfern und überraschte und glückliche Eisbader bei der Tombola unter den Teilnehmern gesorgt haben.

Neben diesen bunten Aktionen für unsere Gäste wird der Neujahrs-morgen für die Mitarbeiter des Eigenbetriebes Tourismus und Wirtschaft Karlshagen geprägt von den Aufräumarbeiten am Strand und im gesamten Ostseebad. Ein großer Dank gilt den Mitarbeitern der Strandkorbvermietungen Kargoll und Holtz, die ganz freiwillig und sehr fleißig beim Beräumen der Silvesterüberreste mitgeholfen haben.

## AUSSTELLUNG

### „Usedom im Wandel der Jahreszeiten“



Die experimentierfreudige Hobbymalerin **Renita Stolze** hat die verschiedenen Gesichter der Insel im Verlauf des Jahres in ganz unterschiedlichen Techniken festgehalten.

Eines verbindet dabei jedoch alle Bilder: Die spürbare Faszination der Malerin für das Meer und die hiesige Landschaft.

**Die Ausstellung ist bis Ende Februar im „Haus des Gastes“ Karlshagen während der Öffnungszeiten zu sehen.**

Der Eintritt ist frei.

## Veranstaltungstipps bis Ende Februar

### Fr., 22.01.

19:00 Laugavegur - einer der schönsten Wanderwege der Welt auf Island: Claudia Lippert nimmt Sie mit auf eine dreiwöchige Erlebnistour abseits der Haupttouristenrouten, Eintritt: 2 EUR\*, „Haus des Gastes“



### Fr., 29.01.

19:00 Oldies, Evergreens & internationale Hits präsentiert Horst Bohl auf seinem Saxophon, Eintritt mit KK: 2 EUR, ohne: 3 EUR, „Haus des Gastes“

### Di., 02.02.

10 - 14:00 Bernstein schleifen: Bearbeiten Sie unter Anleitung baltischen Rohbernstein zu einem individuellen Schmuckunikat und Ihrem ganz persönlichen Souvenir;

Mindestteilnehmerzahl 5 Personen, Material vor Ort erwerbbar, zwei mögliche Durchgänge um 10 Uhr und um 12 Uhr, Teilnahme: 4 EUR, Anmeldung unter 038371 55490, im „Haus des Gastes“

17:00

### Do., 04.02.

15:00

16:00

### Sa., 06.02.

19:00

### So., 07.02.

15:00

### Di., 09.02.

10:00

17:00

### Do., 11.02.

17:00

### Fr., 12.02.

15 - 17:00

### Sa., 13.02.

19:00

### Di., 16.02.

17:00

### Mi., 17.02.

15-17:00

### Do., 18.02

19:00

19 - 21:00

### Mi., 24.02.

15 - 17:00

### Fr., 26.02.

17:00 Der

TIPP FÜR KIDS: Winterzeit ist Lesezeit - Karlchens kunterbunte Lesestunde für kleine Leute, Eintritt frei, Bibliothek im „Haus des Gastes“

Inselpinsel: Malen für Groß & Klein, Anmeldung: 038371 55901, Materialien bitte mitbringen, Teilnahme kostenfrei Jugend- u. Vereinshaus, Hafenstr. 69 „Buchtipp zum Tee“ - Gemütliche Teestunde mit Leseempfehlungen der Karlshagener Buchhändlerin Gudrun Junge, Eintritt inkl. Teeverkostung: 2 EUR, „Haus des Gastes“

„Die Welt ist rund - Karlshagen feiert kunterbunt“ - Faschingsfeier des Carlshagener Karnevals Club e. V., Einmarsch um 20.11 Uhr, Eintritt: 6,99, Sporthalle der Heinrich-Heine-Schule

TIPP FÜR KIDS: Kinderfasching des Carlshagener Karnevals Club e. V., Eintritt frei, Sporthalle der Heinrich-Heine-Schule

Bernsteinsuche - Begeben Sie sich mit Thomas Reich auf die Suche nach dem „Gold des Meeres“ und erfahren Sie nebenbei Wissenswertes über das begehrte Souvenir der Ostsee, max. 15 Personen, Teilnahme mit Kurkarte frei, Treffpunkt: Naturschutzzentrum

TIPP FÜR KIDS: Winterzeit ist Lesezeit - Karlchens kunterbunte Lesestunde für kleine Leute, Eintritt frei, Bibliothek im „Haus des Gastes“

Film: Usedom mit Swinemünde, Wolgast und Freest - Entdecken Sie die Insel von Süd nach Nord und aus der Luft in einer interessanten Dokumentation, Eintritt: 2 EUR, „Haus des Gastes“

TIPP FÜR KIDS: Gemütlich-winterliche Bastelzeit mit Conny, Teilnahme frei, „Haus des Gastes“

„Die Welt ist rund - Karlshagen feiert kunterbunt“ - Faschingsfeier des Carlshagener Karnevals Club e.V., Einmarsch um 20.11 Uhr, Eintritt: 6,99, Sporthalle der Heinrich-Heine-Schule

TIPP FÜR KIDS: Winterzeit ist Lesezeit - Karlchens kunterbunte Lesestunde für kleine Leute, Eintritt frei, Bibliothek im „Haus des Gastes“

Töpferkurs für Kids (ab 7 J.), Anmeldung: 0170 8653029, Unkostenbeitrag: 5 EUR p.P. Jugend- u. Vereinshaus, Hafenstr. 69

„Wenn die Seele (wieder) Sonne braucht.“ Karsten Steckling hat Geschichten auf hoch und platt aus dem Alltag, von zuhause und aus der weiten Welt in seinem heiteren, Literarischen Gepäck“; „Haus des Gastes“; Eintritt: 2 EUR\*

Töpferkurs für Erwachsene: Anmeldung: 0170 8653029, Unkostenbeitrag: 10 EUR p.P. Jugend- u. Vereinshaus, Hafenstr. 69

Töpferkurs für Kids (ab 7 J.), Anmeldung: 0170 8653029, Unkostenbeitrag: 5 EUR p.P. Jugend- u. Vereinshaus, Hafenstr. 69

stimmgewaltige Chor Karlsburg präsentiert sein musikalisches Programm unter dem Motto „LIEBE“, Eintritt: 2 EUR; „Haus des Gastes“



## Veranstaltungshighlights

- Karlshagener Osterfest 27.03.2016
- Karlshagener Pfingstfest 14.05.2016
- Inselweit: Usedom radelt an 20.05. bis 28.05.2016
- 8. Ultimate Frisbee Turnier 21./22.05.2016
- Karlchens Kinderfest 05.06.2016
- Inselweit: Usedom schwof & tanzt 11./12.06.2016
- Karlshagener Schützenfest 18./19.06.2016
- Beachsoccercup Karlshagen 16./17.07.2016
- 10. Usedom Senior Open 08.07. bis 17.07.2016
- Feuerwehrfest 16.07. 2016
- Hafenfest 22.07. - 24.07.2016
- 16. USEDOM BEACHCUP 29.07. - 31.07.2016
- 15. Seebadfest 19.08. bis 21.08.2016
- 1. Karlshagener Kreidefestival 28.08.2016
- XXL-Usedomer Strandfeuerwerk 03.10.2016
- 5. Usedomer Drachenfestival 01.10. bis 02.10.2016
- Silvester am Meer 30.12. bis 01.01.2016

und selbstverständlich für die Zinnowitzer Gäste, da sind sich alle einig, muss in Zukunft wieder entsprechende Berücksichtigung finden. An Gelegenheiten mangelt es sicher nicht. Am Vorabend des Nikolaus wurde um eine Spende gebeten, die krebserkrankten Kindern zugutekommt. Im Ergebnis konnten 140,00 Euro an die Deutsche Kinderkrebsstiftung überwiesen werden. Wir richten einen herzlichen Dank an die Spender!

Usedomer Kunsthaus Villa Meyer  
 Brigitte und Reinhard Meyer  
 Wilhelm-Potenberg-Str. 1  
 17454 Ostseebad Zinnowitz  
 Tel. 038377 42234  
[www.usedomerkunsthhaus.de](http://www.usedomerkunsthhaus.de)

### Museum im Bahnhof Zinnowitz

Themen: Ortsgeschichte, Badegeschichte, Bernstein,  
Schiffsmodelle, Maritimes, Naturfotos



**Öffnungszeiten**  
**Montags Ruhetag**  
**Di. - Fr. 13 – 16 Uhr**  
**Sa. und So. 14 - 17 Uhr**

Das Museum wird ehrenamtlich betreut durch die  
**Historische Gesellschaft zu Seebad Zinnowitz auf Usedom e.V.**  
 Führungen können auch außerhalb der Öffnungszeiten unter  
 0162/ 42 55 000 vereinbart werden.



## Zinnowitzer Musikerszene traf sich im Kunsthaus

Das Usedomer Kunsthaus Villa Meyer in Zinnowitz wurde am 5. Dezember 2015 zum Treffpunkt der Zinnowitzer Musiker. Bedingung: handgemacht, kein Playback. Teilnehmer: „ROB & FRANKY“, „Hausband MOLL“, als Überraschung „Oma und Julia“ mit der „Petersburger Schlittenfahrt“, „ECHO 71“, „JAZZCASINO“, „HOTBOX“, „JÖRG & sein Akkordeon“.

Es kam unter den begeisterten Zinnowitzer Fans, die der Einladung folgten und sich über das Wiedersehen freuten, zu vielen Gesprächen und Erinnerungen an die gemeinsam erlebte Jugendzeit, und auch zu regem Ideenaustausch. Das Motto „Zinnowitzer für Zinnowitzer“

## Schul- und Kindergartennachrichten

### Impressionen unseres Weihnachtssingens

Der feierliche Abschluss des Jahres 2015 war traditionell unser Weihnachtssingen. Alle Klassen haben lange geübt, um den Gästen ein wundervolles Programm vorführen zu können.



Die Klassen 3a und 3b probten bereits seit dem Sommer für das kleine Theaterstück „Die Weihnachtsgeschichte“.



Die Klasse 4 amüsierte uns mit dem Sketch der „Weihnachtsschlitten TÜV“.



Bryan, Franziska, Emily und Charlotte führten uns durch das zwei-stündige Programm.



Für die Klassen 1a und 1b war das Weihnachtssingen ganz besonders aufregend. Ihren ersten großen Auftritt vor großem Publikum haben Sie mit Bravour gemeistert. Das Lied „Ich hör ihn“ kam bei unseren Gästen besonders gut an.



„Die Weihnachtsmäus(e)“ der Klasse 1b bezauberten alle Gäste.



Die Klasse 2a führte das Gedicht „Was uns der Adventkranz sagt“ auf.



Und die Klasse 2b überraschte uns mit einem Lied „Die Sterne helfen dem Weihnachtsmann“.

Allen Kindern ein großes Dankeschön für das fleißige Einüben der Gedichte, Lieder und Instrumentalstücke.

Wir wünschen allen ein wundervolles Jahr 2016.

Auf die bevorstehenden Winterferien freuen sich bereits jetzt alle Schüler.

**Kerstin Goetz und ihre Kollegen der Grundschule Zinnowitz**

## Kirchliche Nachrichten

### Liebe Bewohner im Insel Norden!

#### Ein Bibelwort für das Jahr 2016 wurde ausgelost:

„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“  
Jesaja 66,13.

Gott wird in diesem Wort, wie eine Mutter beschrieben. Gott, dem sonst eher männliche Attribute zugeschrieben werden, wird uns als Mutter vorgestellt.

Eine Mutter, die eine enge Beziehung zu ihrem Kind hat. Eine Mutter, die ihr Kind an ihre Brust legt, und ihm Kraft gibt. Eine Mutter, die ihr Kind in den Arm nimmt und ihm Geborgenheit gibt und es tröstet.



Tröst und Geborgenheit, danach sehnen sich sicherlich viele. Mit so einem Gottesbild und möglichen Gotteserfahrungen, können wir uns als getröstet und geborgen fühlen.

Wenn wir wissen, dass Gott uns angenommen hat, so wie wir sind, können wir dann vielleicht auch für andere zu einem Tröster werden. Vielleicht können wir anderen dann auch Geborgenheit bieten.

Ich vermute, dass das Jahr 2016 uns viele Herausforderungen bringen wird, von den wir im Moment noch gar nichts wissen. Da finde ich es gut zu wissen, dass wir einen Ort des Trostes, der Kraftquelle und der Geborgenheit im Raum der Kirche und der Kirchengemeinde finden können. Mit dieser Gewissheit, können wir dann vielleicht auch wieder anderen einen Ort des Trostes, zum Auftanken und der Geborgenheit geben.

Haben wir unsere Herzen und Sinne auf Empfang gestellt, dass wir dort helfen, wo unsere Hilfe gebraucht wird. Es grüßt sie herzlich

Cord Bollenbach  
**Gemeindepädagoge**

### Gottesdienste im Insel Norden

	Krummin	Karlshagen	Zinnowitz
24. Januar Septuagesimae		11:00	9:30 beim Standkorbfest im beheizten Zelt am Sportstrand
31. Januar Sexagesimae	11:00 (Gemeinderaum) mit Abendmahl		9:30 Bibelmonat
07. Februar Estomihi		11:00 Bibelmonat	9:30 mit Abendmahl Bibelmonat
14. Februar Invokavit	11:00 (Gemeinderaum) Bibelmonat		9:30 Bibelmonat
21. Februar Reminiszere		11:00	9:30
28. Februar Okuli	11:00 (Gemeinderaum) Mit Abendmahl		9:30

### Angebote für Jung und Alt:

#### Krabbelgruppe

montags ab 15 Uhr Pfarrhaus Zinnowitz

Die Krabbelgruppe sucht noch „neue Krabbler“ und Eltern. Kontakt: Cord Bollenbach, Tel.: 038377 42045

#### Spielgruppe für Kinder ab 3 Jahren

Am letzten Freitag im Monat (außer in den Ferien) Kontakt: Nicole Pazer, Tel.: 038371 21794; Gerlind Venz, Tel.: 038371 25498

#### Flötengruppe (nicht in den Ferien)

Dienstags 15:45 - 16:15 im Pfarrhaus Zinnowitz Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

#### Christenlehre (nicht in den Ferien)

Mo 15.30 - 16.30 Uhr (1. - 6. Kl.) im Turmzimmer Karlshagen

Di 16:15 - 17:00 Uhr (1. - 6. Kl.) im Pfarrhaus Zinnowitz

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

#### Konfirmandenunterricht

20.02. 9:30 - 12:30 Kirche Karlshagen

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

#### Gesellschafts-Spiele-Abend

Zum Gesellschafts-Spiele-Abend laden wir einmal im Monat freitags in den Gemeinderaum im Pfarrhaus Zinnowitz oder in die Kirche Karlshagen zu 19 Uhr ein. Gespielt wird ca. 2 Stunden Altbekanntes und Neues.

Die nächsten Termine sind: 29.01. Pfarrhaus Zinnowitz

19.02. Kirche Karlshagen

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

#### Ökum. Gymnastikgruppe

montags: 19:30 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz, Kontakt: Evelyn Reuschel, Tel.: 038377 42421

**Frauengesprächskreis:**

Dienstag 09.02.: „Faszination Steine“ 19:30 Uhr Gemeinderaum  
Pfarrhaus Zinnowitz  
Kontakt: Ilse Herbst, Tel.: 038377 41331

**Kirchenchor Krummin-Karlshagen-Zinnowitz:**

Do 20 - 21:30 Uhr, abwechselnd in Zinnowitz oder Karlshagen  
Leitung: Clemens Kolkwitz

**Frauenhilfe**

Do 14 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz, die nächsten Termine sind: 21.01.;  
18.02.  
Kontakt: Marianne Wiese, Tel. 038377 41928

**Besuchskreis**

Kontakt: Christa Heinke, Tel. 038377 42045

**Bibelmonat mit Sacharja****An vier Bibelabenden und drei Sonntagen dem Propheten Sacharja begegnen!**

**Die Bibelabende finden jeweils um 19 Uhr statt.  
Di., 26.01.**

**in Neuendorf „Gnitzer Seelchen“:** Wenn etwas in Bewegung kommt, Sacharja 1,7-17.

**So., 31.01**

**9:30 Zinnowitz**

**11:00 Krummin:** Wenn man sich öffnen kann, Sacharja 2,1-9.

**Mo., 01.02.**

**19:00 Krummin (Gemeinderaum):** Wenn Gott neue Kleider bereithält, Sacharja 3.

**So., 07.02.**

**9:30 Zinnowitz**

**11:00 Karlshagen:** Wenn Frieden greifbar wird, Sacharja 9,9f.

**Mo., 08.02.**

**19:00 Karlshagen (Kirche):** Wenn Siege wehtun, Sacharja 12,9-13,1.

**So., 14.02.**

**9:30 Zinnowitz**

**11:00 Krummin:** Wenn der Hirte stirbt, Sacharja 13,7-9.

**Di., 16.02.**

**19:00 Zinnowitz (St. Otto):** Wenn man gemeinsam schweigen lernt, Sach. 2,10-17.

Eine aktive Gemeinde lebt von Menschen, die mitmachen, vielleicht lassen auch Sie sich einladen.

Es grüßen Sie herzlich

Christa Heinke (PfarrerIn) & Cord Bollenbach (Gemeindepädagoge)  
Kontakt: Bergstraße 12 17454 Zinnowitz 038377/42045 cord.  
bollenbach@t-online.de

**Katholische Pfarrgemeinde „Stella Maris“  
auf der Insel Usedom****Sehr geehrte Leser,**

im Monat Februar feiern wir Fasching, auf der Insel Usedom in vielen Orten fast so ausgiebig wie im Rheinland. Im Anschluss daran beginnt für uns Christen am Aschermittwoch am 10. Februar 2016 die Fastenzeit zur Vorbereitung auf Ostern. Traditionell wurde in dieser Zeit auf bestimmte Speisen, teilweise sogar auf alle Nahrungsmittel

außer Wasser verzichtet. Auch heute fasten noch viele Menschen und versuchen in diesen 7 Wochen auf Gewohnheiten unterschiedlicher Art zu verzichten. Vielleicht haben Sie ja auch etwas, was Sie sich abgewöhnen möchten und die österliche Fastenzeit ist ein guter Rahmen dafür.

**Ihr Pfarrer Olaf Polossek****Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:****„St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachmann-Straße 29**

Sonntag	11:00 Uhr
Montag	07:30 Uhr
Mittwoch	19:00 Uhr
Freitag	07:30 Uhr

**Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6**

Samstag	18:00 Uhr
Sonntag	09:00 Uhr
Dienstag	09:30 Uhr
Donnerstag	19:00 Uhr

Beichtgelegenheit

Mittwoch 18:30 Uhr in „St. Otto“ - Zinnowitz

**Unsere besonderen Gottesdiensttermine im Februar:**

Am Dienstag, dem 2. Februar 2016 feiern wir das Fest der Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess) während des Seniorenmesse um 9:30 Uhr in Stella Maris, Heringsdorf.

Am Mittwoch, dem 10. Februar 2016 feiern wir Aschermittwoch mit Aussteilung des Aschekreuzes um 9:30 Uhr in Stella Maris, Heringsdorf und um 19:00 Uhr in St. Otto, Zinnowitz.

**Unsere Gemeindegruppen:**

Jeden Dienstag findet um 09:30 Uhr eine Seniorenmesse in Stella Maris, Heringsdorf statt. Am 9. Februar 2016 mit der Einladung zum anschließenden Frühstück. Es besteht eine Mitfahrgelegenheit aus Zinnowitz.

Die Ökumenische Junge Gemeinde trifft sich jeden Donnerstag um 19:00 Uhr in der Evangelischen Kirche Ahlbeck.

Am Dienstag, den 16. Februar 2016 findet ein Ökumenischer Bibelabend in St. Otto, Zinnowitz statt.

Am Freitag, 19. Februar 2016 findet um 17:30 Uhr Treffen zur Firmvorbereitung in St. Otto statt.

Am Donnerstag, 25. Februar 2016 laden Sr. Lucia und Sr. Agnes um 19:00 Uhr zum Meditativen Tanz nach St. Otto, Zinnowitz.

Am Freitag, dem 26. Februar 2016 lädt der Ökumenische Frauentreff um 19:00 Uhr zum Infoabend zum Weltgebetstag (Kuba) nach Stella Maris, Heringsdorf ein.

Die Erstkommunionkinder nehmen vom 26. - 28. Februar 2016 am Erstkommunionbeichtwochenende in St. Otto, Zinnowitz teil.

Von Sonntag, den 7. Februar bis Freitag, den 13. Februar 2016 findet wieder eine Religiöse Kinderwoche in St. Otto Zinnowitz statt, die Kinder der Insel Usedom sind hierzu herzlich eingeladen.

Weitere Informationen, Einzelheiten und aktuelle Vermeldungen sowie Terminänderungen/-ergänzungen s. a.: [www.stella-maris-usedom.de](http://www.stella-maris-usedom.de).

**„Jehovas Zeugen“ Versammlung Zinnowitz****laden im Februar 2016 zu folgenden öffentlichen Vorträgen ein:**

Sonntag, den 07.02.2016	„Die Gerichtszeit für die Religion“
Sonntag, den 14.02.2016	„Ein Familienleben, das glücklich macht“
Sonntag, den 21.02.2016	„Wie können Jugendliche die heutige Krisensituation meistern“
Sonntag, den 28.02.2016	„Warum sollten wir bei Jehova Zuflucht suchen?“

Die Veranstaltungen finden jeweils um 9:30 Uhr Zinnowitz, Möskenweg 19 statt.  
Eintritt frei. Keine Kollekte.

## Vereine und Verbände

### Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.

Begegnungsstätte : Zinnowitz  
 Adresse: Neue Strandstraße 43  
 Telefon: 038377 399792

#### Veranstaltungsplan Februar 2016

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
01.02.2016	Montag	10:00	Vorstandssitzung Teilnahme auch für Mitglieder
		14:00	Chorprobe
02.02.2016	Dienstag	12:00	Gemüsevariation
		13:30	Rommé- Turnier
03.02.2016	Mittwoch	9:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	gemeinsames Frühstück
		14:00	Mitgliederversammlung der VS
04.02.2016	Donnerstag	9:30	Bewegungstanz
		12:00	Mittagskurs
		13:30	Seniorenmeisterschaft - Rommé
05.02.2016	Freitag		Wir feiern Fasching in der Sporthalle
08.02.2016	Montag	10:00	Wandern nach Trassenheide mit Einkehr
		14:00	Chorprobe
09.02.2016	Dienstag	12:00	Gemüsevariation
		13:30	Rommé-Turnier
10.02.2016	Mittwoch	9:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		12:00	Mieterbund
		13:00	Serviettentechnik Thema Ostern
11.02.2016	Donnerstag	09:30	Bewegungstanz
		13:30	Seniorenmeisterschaft Skat
12.02.2016	Freitag	12:00	Mittagskurs
		13:00	Spiele + Handarbeit
15.02.2016	Montag	10:00	Serviettentechnik Thema Ostern
		14:00	Chorprobe
16.02.2016	Dienstag	12:00	Gemüsevariation
		13:30	Rommé-Turnier
17.02.2016	Mittwoch	9:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		14:00	Torte des Monats - Reisebericht Namibia - Frau Lippert
18.02.2016	Donnerstag	9:30	Bewegungstanz
		13:00	Kegeln
		13:30	Rommé + Skat- Seniorenmeisterschaft
19.02.2016	Freitag	12:00	Mittagskurs
		13:00	Spiele+ Handarbeit
		14:00	Kino
22.02.2016	Montag	10:00	Wandern nach Zempin am Achterwasser mit Einkehr
		14:00	Chorprobe
23.02.2016	Dienstag	12:00	Gemüsevariation
		13:30	Rommé-Turnier
24.02.2016	Mittwoch	9:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		12:00	Mieterbund
		13:00	Serviettentechnik Thema Ostern
25.02.2016	Donnerstag	9:30	Bewegungstanz
		16:00	Parkinson-Selbsthilfegruppe
26.02.2016	Freitag	12:00	Mittagskurs
		14:00	Handarbeit + Spiele
29.02.2016	Montag	10:00	Serviettentechnik Thema Ostern
		14:00	Chorprobe

Jeden Montag um 16:30 Uhr oder 18:00 Uhr  
 Spaß an Bewegung für VS-Mitglieder!

Alle Veranstaltungen bitte mit Anmeldung!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Jugendclub Zinnowitz

### Unsere Angebote vom 02.02.2016 bis 27.02.2016



02.02.2016	14:00 Uhr	Kochen - Chili con Carne
03.02.2016	15:00 Uhr	Berufliche Angelegenheiten
04.02.2016	14:00 Uhr	Kreativ - Herstellen von verschiedenen Seifen mit Duft
05.02.2016	14:00 Uhr	Backen - Muffins mit unterschiedlichen Füllungen
06.02.2016	17:00 Uhr	Wir gehen zum Kegeln
09.02.2016	16:00 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Themen
10.02.2016	15:00 Uhr	Berufliche Belange
13.02.2016	16:00 Uhr	Dartturnier im Club
16.02.2016	14:00 Uhr	Pflegearbeiten auf unserem Gelände
17.02.2016	15:00 Uhr	Berufliche Angelegenheiten
18.02.2016	16:00 Uhr	Kreativ - Gestaltung von neuen Bilderrahmen
24.02.2016	15:00 Uhr	Berufliche Belange
26.02.2016	16:00 Uhr	Tischtennisturnier
27.02.2016	14:00 Uhr	Backen - Himbeerjoghurttorte

**Wer hat alte Bücher, CDs, DVDs oder Spiele zu verschenken?  
 Bitte im Jugendclub Zinnowitz abgeben.**

## Veranstaltungen im Jugend & Vereinshaus Karlshagen



### Monat Februar 2016

02.02.16	14 Uhr	TT - Turnier
03.02.16	15 Uhr	Töpfern für Kinder mit Britta Bitte Anmelden 0170 8653029
	16 Uhr	AG - gesunde Ernährung
04.02.16	14.30	Probe Shantychor
	15 Uhr	Malen für jedermann
	19 Uhr	Töpfern für Erwachsene Bitte Anmelden
05.02.16	16 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
	19 Uhr	Frühjahrsmeisterschaften im Skat 3.
06.02.16	14 Uhr	Offener Treff
09.02.16	15 Uhr	Nintendo Wii - Turnier
10.02.16	15 Uhr	Töpfern für Kinder mit Britta Bitte Anmelden
	16 Uhr	AG - gesunde Ernährung
11.02.16	14.30	Probe Shantychor
	19 Uhr	Töpfern für Erwachsene mit Britta Bitte Anmelden
12.02.16	16 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
	18.30	offener Treff
13.02.16	14 Uhr	offener Treff
16.02.16	15 Uhr	Dartturnier
17.02.16	15 Uhr	Töpfern für Kinder mit Britta Bitte Anmelden
	16 Uhr	AG - gesunde Ernährung
18.02.16	14.30	Probe Shantychor
	19 Uhr	Töpfern für Erwachsene mit Britta Bitte Anmelden
19.02.16	16 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
	19 Uhr	Frühjahrsmeisterschaften im Skat 4.
20.02.16	14 Uhr	offener Treff
23.02.16	14 Uhr	Darten der Rentner mit Kaffee und Kuchen, anschließend Grillen
24.02.16	15 Uhr	Töpfern für Kinder mit Britta Bitte Anmelden
	16 Uhr	AG - gesunde Ernährung
25.02.16	14.30	Probe Shantychor

- 15 Uhr Töpfern für Erwachsene mit Britta  
Bitte Anmelden
- 26.02.16 16 Uhr AG - Ballsport in der Sporthalle  
18.30 offener Treff
- 27.02.16 18 Uhr Jahreshauptversammlung  
Angelverein Peenemünde

In den Ferien vom 02.02.16 - 13.02.16 folgende Öffnungszeiten:

- Dienstag - Donnerstag 13 - 19 Uhr
- Freitag 16 - 18 Uhr
- Sporthalle 18.30 - 22 Uhr
- Jugendhaus Sonnabend 14 - 20 Uhr

## Begegnungsstätte „Kiek in“

**Ostseebad Karlshagen  
Am Dünenwald 1**



### Veranstaltungsplan/Februar 2016

- Di. 02.02. 14:30 Uhr Heitere Geschichten  
Bratapfel und Glühwein
- Mi. 03.02. 14:30 Uhr Gesellschaftsspiele/ Skat/  
Mensch ärgere Dich nicht
- Mo. 08.02. 18:30 Uhr Maskenball! Bitte anmelden!
- Di. 09.02. 14:30 Uhr Wer hat den schönsten Hut!
- Mi. 10.02. 14:30 Uhr Am Aschermittwoch ist alles vorbei!
- Do. 11.02. 14:30 Uhr Gesellschaftsspiele jeder Art/ Skat
- So. 14.01. 18:00 Uhr Mit Schlagern, herzlichen Überraschungen & Stimmung satt in den Valentinstag (unk. 6,00 EUR)**
- Di. 16.02. 15:00 Uhr „Tipps und Hinweise zu Einbruchsicherheit“ von Herrn Schwerin, Polizeiinspektion Anklam
- Mi. 17.02. 14:30 Uhr Skat/ Gesellschaftsspiele/ Mensch Ärgere Dich nicht!
- Fr. 19.02. 14:00 Uhr Kino-Zinnowitz (Bitte anmelden!)
- Di. 23.02. 14:00 Uhr Dart bei Reiner
- Mi. 24.02. 14:30 Uhr Gesellschaftsspiele jeder Art/Skat
- Do. 25.02. 18:00 Uhr Lesung mit Franziska Trögner  
Vorkasse 12,00 EUR Abendkasse 13,00 EUR (Aushang beachten)
- Fr. 26.02. 10:00 Uhr Malen mit Frau Wildemann
- So. 28.02. 14:30 Uhr Theater-Abo Greifswald  
Der neue Probenstag ab Februar für den Karlchenchor wird durchgestellt!
- Montag: 14:30 Uhr Bewegung im Sitzen Frau Hidde  
15.45 Uhr Osteoporose Frau Pohl
- Dienstag: 10:00 Uhr Seniorensport Frau Krüger
- Mittwoch: 09:00 Uhr Chigung Herr Kiekhefel  
09:30 Uhr Senientanz Frau Hidde  
11.10 Uhr Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule mit Raschid

Änderungen möglich!

**Leiterin  
Dagmar Hidde**

## „Alle Mann an Bord“



Am 11.11., wie kann das sein?  
War kaum jemand da von unserem Verein.  
Also fuhren 6 Leute nach Wolgast hin,  
um den 1. Faschingsclub Wolgast zu unterstützen, macht ja auch Sinn.  
So kam das Rathaus von Wolgast in Narrenhände - mit Unterstützung vom CKC;  
Freundschaft versetzt Wände.

Am 14.11. dann begann unsere Runde  
und wir ritten gleich ein, bei Frisörmeisterin Kunde.  
Sie war sehr freundlich und gab einen Schein,  
unterstützt sie doch seit Jahren unseren Verein.

In der Apotheke gab' s Sekt und Wein,  
ja nur so kann das Leben gesund sein.

Nach der Apotheke, wer kam da noch?  
Ach ja, Eichlee s Blumenladen, mit der Frau Koch.  
Auch sie bedachte uns mit einer Spende,  
nun wir brauchen Geld, sonst ist der Verein am Ende.

über die Fundgrube zum EP Wolter hin,  
da gibt's was zu holen, das kam uns in den Sinn.  
Und auch Herr Wolter gab was, das war gar keine Frage,  
zusätzlich unterstützt er uns seit Jahren mit einer Musikanlage.

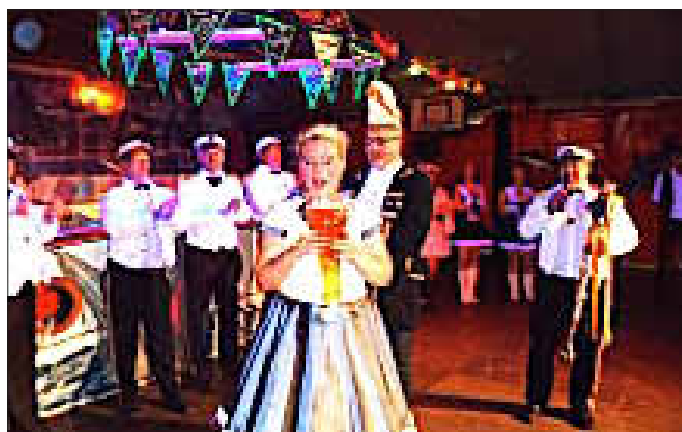
Dann waren wir endlich am Rathaus angekommen  
und dies Jahr war er selbst da, habt Ihr es vernommen?  
Ja der Bürgermeister, unser Herr Höhn,  
das Zepter abzugeben, fand er nicht gerade schön.  
Zeremonienmeister Fallco fragte: „Stürmen oder nicht?“  
Ab da stand dem Bürgermeister die Angst im Gesicht.

Ein Jahr an der Spitze in unserem Ort  
und nun war die Führung auch schon wieder fort.  
Prinz Daniel der H., ja nun war es soweit,  
Rihrt Karlshagen durch die 5. Jahreszeit.  
Lieber Bürgermeister und bereitet es Dir auch Qualen,  
nur keine Bange, es sind ja bald wieder Wahlen.

Den Schlüssel empfangen, ein Foto gemacht,  
dann haben die Funken noch ein Tänzchen gebracht.  
Prinz Daniel der H. schob's auch nicht auf die lange Bank - die Leute zu führen—) ab zu Monikas „Kleiderschrank“.



Auch die Frau Janßen ganz nett und fein,  
bedachte uns mit einem Schein.



Liebe Sponsoren!

Falls ich an einen von Euch nicht gedacht,  
seid nicht sauer, denn als ich das schrieb,  
war es schon spät in der Nacht!

Abends ging's dann mit der Veranstaltung los.  
Die Prinzenkrönung war doch recht famos.  
Der Prinz schaffte den Trunk nicht mit einem Mal,  
also half ihm seine Prinzessin und sagte „Ich zeig Dir das mal!“.

Verschiedene Tänze und Darbietungen hat der CKC gebracht  
und das Publikum nicht nur einmal zum Staunen gebracht.  
Bei flotter Musik konnten alle das Tanzbein schwingen  
und gemeinsam mit unseren Gästen konnten wir schließlich die CKC  
Hymne singen.

Zu späterer Stunde war es soweit  
und der Prinz verkündete das Motto für die kommende Zeit:

„Die Welt ist rund, Karlshagen feiert kunterbunt

Kunterbunt, was soll das denn sein?  
Verkleidet Euch wie Ihr wollt;  
dann kommt Ihr günstiger rein.  
Nun ist aber auch Schluss mit diesem Reim,  
kommt zur Veranstaltung, da gibt es mehr von unserem Verein.  
Im Februar, den 6. und 13. ab 20 Uhr 11 kommt zu den Veranstaltungen hin,  
mit Euch zu feiern, danach steht uns der Sinn.  
Ab 19.00 Uhr da lassen wir Euch rein,  
bin mal gespannt, wer der Erste wird sein.

Auch unseren Kinderkarneval wird's wieder geben  
und zwar am Sonntag, den 7., Ihr werdet's erleben.  
Ab 14:30 Uhr in unserer Festhalle, Kinder merkt Euch den Termin  
schnappt Euch Eure Eltern und bringt sie mit hin.

Nur eine Sache überschattete unsere Session,  
der Verlust unseres DT s, wer glaubte das schon.  
Nach 15 Jahren und so manch durchtanzter Nacht,  
haben wir doch zusammen Karlshagen oft um den Schlaf gebracht.



**i. A. Stefan Bethke**

## Die Kameradschaft „Ehemalige“ informiert

Am 19.12.2015 fand unsere Jahresabschlussfeier im Kiek-Inn statt.  
Nach einer kurzen Ansprache durch den Vorsitzenden Kam. Aschenbach, wurden die Kameraden Oberst a. D. Wukasch sowie Korvettenkapitän a. D. Brückner und Fregattenkapitän a. D. Dreßler mit der Medaille 25 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Bundeswehrverband ausgezeichnet. Dafür nochmals herzlichen Glückwunsch.

Besonderen Dank möchten wir der Gaststätte „Nordlicht“ sagen, die wie immer für das leibliche Wohl gesorgt haben. Einen ganz lieben Dank an Kerstin, die den Abend allein geschmissen hat. Auch vielen Dank an Frau Driesel für die netten kleinen Überraschungen für die Mitglieder.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte Herr Wodrig. Er brachte wie immer den richtigen Schwung in die Truppe.

**Aschenbach**  
**Stofä. a. D**  
**Vorsitzender**

**DRK-Kreisverband**  
**Ostvorpommern-Greifswald e. V.**



**Servicestelle Ehrenamt**

**Ravelinstraße 17 Tel.: 03971 200320**  
**17389 Anklam Fax: 03971 240004**  
www.drk-ovp-hgw.de **E-Mail: servicestelle@drk-ovp-hgw.de**

**„Ehrenamtlich“ bedeutet bei uns: ohne Geld, aber nicht umsonst!**

**Auch Sie können dabei sein!**

**Kommen Sie doch einfach mal vorbei!**

**Wir würden uns freuen, wenn Sie bald zu uns gehören würden.**

**Wir brauchen Sie!**

## DRK-Lehrgang für PKW-Führerschein

Die nächsten **Erste Hilfe Ausbildungen** finden in **Greifswald: am 04. Februar 2016**

und am **18. Februar 2016**

jeweils in der Zeit von **8:00 bis 16:00 Uhr**

in der DRK-Geschäftsstelle Spiegelsdorfer Wende,  
Haus 5 statt

Anmeldungen und weitere Informationen unter:

Telefon: 03834 822839 oder E-Mail: erste-hilfe@drk-ovp-hgw.de  
oder online: <http://www.drk-ovp-hgw.de/termine-anmeldung.html>

## Spende Blut beim DRK

Die nächsten DRK-Blutspendenaktionen finden

in **Karlshagen: am 01. Februar 2016**

in der Zeit von **14:00 bis 18:00 Uhr**

bei der Freiwilligen Feuerwehr, Hauptstr. 38  
statt.



**Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 68 Jahren, Erstspende bis 60 Jahre. Bitte Personal ausweis mitbringen!**

## Einladung zur EhrenamtMesse am 27. Februar 2016 in Greifswald

Am 27. Februar 2016 findet in Greifswald die diesjährige Ehrenamt-Messe für die Region des Landkreises Vorpommern-Greifswald statt. In der Zeit von 11 bis 16 Uhr stellen Ehrenamtler ihre Vereine und Aktivitäten im Pommerschen Landesmuseum, Rakower Straße 9, vor. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich über die ehrenamtlichen Tätigkeiten im Landkreis und die Möglichkeiten eines Engagements zu informieren.

Die EhrenamtMessen Mecklenburg-Vorpommern werden in diesem Jahr bereits zum neunten Mal veranstaltet. Schirmherr der mittlerweile schon traditionellen Veranstaltungsreihe ist Erwin Sellering, Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

## Verschiedenes

### Die Inselwerkstatt UsedomGanzGesund lädt ein

Die Inselwerkstatt UsedomGanzGesund gründete sich als Netzwerk von Interessenten, die unsere Insel Usedom auch als ganzheitliche Gesundheitsinsel profilieren wollen. So haben 2015 ca. 10 aktive Referentinn/en an verschiedenen Orten auf Usedom 75 kostenfreie Vorträge für Insulaner und Urlauber angeboten, u. a. über die heilsame Wirkung von Kräutern, naturbelassener Wolle, 5-Elemente-Ernährung, TCM, Fibromyalgie, Klangschalen, Homöopathie, basischer Ernährung, Hypnose, Hildegard-Medizin, meditativem Singen, Reittherapie und Meditation.

Die Referenten/innen der Inselwerkstatt werden 2016 weiterhin durchgängig Informationen weitergeben, wie man seine Gesundheit wirkungsvoll erhalten kann und sich z.B. bei Gicht oder Arthrose, bei Erschöpfung, in den Wechseljahren und bei Stimmungsschwankungen mit Möglichkeiten aus der Naturapotheke oder ganzheitlichen Methoden wirksam helfen und unterstützen kann. Die Internetseite [www.Usedom-GanzGesund.de](http://www.Usedom-GanzGesund.de) informiert umfassend über Programm, Referenten, aktuelle Termine und Veranstaltungsorte.

Eine Partnerschaft mit der Usedomer Tourismus Gesellschaft -UTG- ist im Wachsen.

Der Schwerpunkt im Frühjahr liegt auf der gesunden Ernährung und dem Säure-Basen-Haushalt, als wichtige Grundlage der Gesundheit. Insulaner sind herzlich zu den Vorträgen, Seminaren und Basenwochen eingeladen.

#### Hier die Termine für **Januar und Februar 2016**

Termin	Zeit	Thema	Referent	Anschrift
20.01.	19.30	Entschlacken und Entgiften für die Gesundheit	Karin Haschenburger	Diakonie Sozialstation Swinemünderstr. 57 Usedom
21.01.	19.30	Hypnose - die Kraft des Unbewussten	Ina Schirmer	Diakonie Sozialstation Swinemünderstr. 57 Usedom
26.01.	19.30	Meditation als Prävention für die körperliche Gesundheit	Monika Sutrina-Ehmann	Inselhof Vineta Am Achterwasser 1 Zempin
28.01.	19.30	Singen für die Seele	Karin Haschenburger	Diakonie Sozialstation Swinemünderstr. 57 Usedom
04.02.	19.30	Die Ernährung nach den 5 Elementen	Michael Porath	Inselhof Vineta Am Achterwasser 1 Zempin
11.02.	19.30	Entschlacken und Entgiften für die Gesundheit	Karin Haschenburger	Inselhof Vineta Am Achterwasser 1 Zempin
16.02.	19.30	Entschlacken und Entgiften für die Gesundheit	Karin Haschenburger	Inselhof Vineta Am Achterwasser 1 Zempin
17.02.	19.30	Heilsame Wolle	Annelene Lühmann-Jesewski	Diakonie Sozialstation Swinemünderstr. 57 Usedom
18.02.	19.30	Singen für die Seele	Karin Haschenburger	Diakonie Sozialstation Swinemünderstr. 57 Usedom
21.02.	-	-	-	-
27.02.	ganztägig	Basenwoche im Inselhof, Entschlacken für Leib und Seele Anmeldung: 01718836553	Karin Haschenburger	Inselhof Vineta Am Achterwasser 1 Zempin
23.02.	19.30	Coaching mit Pferden - viel mehr als heiße Luft	Sabine Schlechter	Inselhof Vineta Am Achterwasser 1 Zempin
25.02.	19.30	Hypnose - die Kraft des Unbewussten	Ina Schirmer	Diakonie Sozialstation Swinemünderstr. 57 Usedom
25.02.	19.30	Meditation für die Seele	Monika Sutrina-Ehmann	Inselhof Vineta Am Achterwasser 1 Zempin



## Impressum

Heimat- und Bürgerzeitung „Usedomer Norden“

**Verlag + Satz:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow  
**Druck:** Druckhaus WITTICH  
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster  
Tel. 03535/489-0

**Telefon und Fax:**  
**Anzeigenannahme:** Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30  
**Redaktion:** Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45  
**Internet und E-Mail:** www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers. Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

**Verantwortlich:**  
**Amtlicher Teil:** Der Amtsvorsteher  
Mike Groß (V. i. S. d. P.)  
**Außeramtlicher Teil:** Jan Gohlke  
**Anzeigenteil:**

**Erscheinungsweise:** monatlich  
**Auflage:** 5.900 Exemplare

VERLAG + DRUCK

**LINUS WITTICH KG**

Heimat- und Bürgerzeitungen



## Kursangebote LEB Usedom ab Februar 2016

Das Team der „LEB KAG Peeneland“ e. V. aus Usedom wünscht allen seinen Kunden, Dozenten und Partnern einen guten Start ins neue Jahr, Gesundheit, Glück und viel Erfolg!



**Kursbezeichnung:** **Aufbaukurs Polnisch Fortgeschrittene**  
**Beginn:** Monat Februar 2016  
**Kursort:** Stadt Usedom

**Kursbezeichnung:** **Aufbaukurs Englisch für Fortgeschrittene**  
**Beginn:** Monat Februar 2016  
**Kursort:** Seebad Ahlbeck

**Kursbezeichnung:** **Computergrundkurs - speziell für Senioren**  
**Beginn:** Monat Februar 2016  
**Kursort:** Seebad Ahlbeck

**Kursbezeichnung:** **Computeraufbaukurs - speziell für Senioren**  
**Beginn:** Monat Februar 2016  
**Kursort:** Seebad Ahlbeck

**Kursbezeichnung:** **Computerbildbearbeitungskurs - speziell für Senioren**  
**Beginn:** Monat Februar 2016  
**Kursort:** Seebad Ahlbeck

**Kursbezeichnung:** **Computerinternetkurs - speziell für Senioren**  
**Beginn:** Monat Februar 2016  
**Kursort:** Seebad Ahlbeck

**Kursbezeichnung:** **Motorsägeneinweisung zur Brennholzselbstwerbung**  
**Beginn:** Monat Februar 2016  
**Kursort:** Stadt Usedom

**Infos und Anmeldung unter:** 038372 711-33 oder -36 bzw. leb-usedom(at)t-online.de

**Weitere Kurse** [www.mv.leb.de](http://www.mv.leb.de)



Es war bereits die 16. in Folge. Diesmal fand die Party in der Trassenheider Str. 10 a statt. Wir waren wieder eine lustige Truppe. Es wurde geplaudert über Gott und die Welt. Auch wurde sehr viel gelacht und mancher Scherz gemacht. Als dann die Party sich dem Ende neigte waren sich alle einig, dass diese gute Tradition fortgesetzt werden muss. Für die Glühweinparty Dezember 2016 steht der nächste Kandidat schon in den Startlöchern.

## Gemeinde Mölschow

Und wieder ging ein Jahr vorbei, doch unsere Glühweinparty blieb uns treu.

Am 19. Dezember 2015 organisierten die Einwohner der Wohnsiedlung Trassenheider Straße/Weidenweg die traditionelle Dezember-Glühweinparty.